

Liturgie

Eucharistische Zusätze



**Feste, Gedächtnistage
und sonstige Anlässe**

Liturgie

Heilige Feiertage

Zusätze für die hl. Eucharistie

© Schrifttum von

www.ordinariat.org

2024

1. Novene

1.1. Eröffnung spricht der Liturg

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Du Herrscher des Alls – durch die Geburt Jesu Christi hast Du diese Zeit erfüllt und vollendet; darum gedenken wir Deiner Gnade und loben Dich:

A. Gepriesen bist Du HErr und Gott, unser Vater, der Du uns Leben und Erhaltung und diese Zeit gegeben hast.

1.2. Luzernarium – der Liturg setzt fort und zündet dabei die Osterkerze an:

Dieses Licht zünden wir an ob der Zeichen, Siege und Wunderwerke, welche Du vollbracht hast. Durch Deinen Sohn und alle seine heiligen Priester wirst Du verherrlicht, o Gott, und wir dürfen in Deinem Licht das Licht unseres Heils betrachten, um Deinem Namen zu danken für Deine Wunder, Deine Hilfe und Deine allmächtigen Taten. **A.** Gepriesen bist Du HErr und Gott, unser Vater, der Du uns Leben und Erhaltung und diese Zeit gegeben hast.

1.3. Die O-Antifone des Tages

1.4. Abschluß – Liturg

Deinen Sohn laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät –

denn er ist Gott aus Gott und Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

Alle fungierenden Diener begeben sich vor die Ostpforte.

2. Bußakt

Lasset uns beten.

Alle knien.

Alle gemeinsam: **H**eiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, für uns Gekreuzigter, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. **A.** Amen.

Liturg ostwärts:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

3. Aufruf – der Älteste ostwärts:

Unser Hilfe steht im Namen **†** des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Abendlesung - sitzen

Prophet Laßt uns lesen

im Ottor: Off. 22, 16-21

– Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:*
A. Dank sei Dir, o Gott.

5. Lied - **A.** Psalm in der Vigil

Ps. Sehet, wie ist es lieblich und
133 gut, * wenn Brüder wohnen in
Eintracht beisammen. * Es ist wie
köstliches Öl auf dem Haupt Aarons,
* das niederrinnt in den Bart.

Das niederrinnt in Aarons Bart *
auf den Saum seiner Gewänder. *
Es ist wie Tau auf dem Hermon,
wie Tau, der niederfällt auf den
Zion, * denn dort entbietet der
Herr Segen und Leben auf immer.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste, *
wie es war im Anfang, so jetzt und
allezeit * in Ewigkeit. Amen.

6. Gruß - durch den Liturgen

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien.

7. Bitten - Hirt

Herr, dreieiniger Gott, erbarme
Dich unser. **A.** Herr, erbarme
Dich unser. Tauet, ihr Himmel, aus
der Höhe, und ihr Wolken, laßt regnen
den Sieg; die Erde tue sich auf,
und es reife Heil, und Befreiung
sprosse zumal. Amen.

Vereinige die Kirche durch Deinen Geist. **A.** Damit sie unter den
Völkern Dein Geheimnis verkündet.

Beschütze alle, die in Deiner Kirche
zum Dienst der Predigt bestellt
sind. **A.** Damit sie selbst nicht ver-
lorengehen.

Stehe allen Kranken und Sterbenden
bei mit Deiner Gnade. **A.** Und
laß sie Dein Heil schauen.

8. Gebete

Ältester Lasset uns beten.

Evangelist – Tagesgebet

9. Kurzes Dankgebet – Prophet

Allmächtiger barmherziger Vater,
wir preisen Deinen heiligen Namen
für alle Deine Diener, welche im
Glauben an Dich und in Deiner Furcht
aus diesem Leben geschieden sind;
wir bitten Dich, laß sie ruhen in
Deinem Frieden; gib uns Gnade,
ihrem guten Vorbilde so zu folgen,
daß wir mit ihnen Deines himmlischen
Reiches teilhaftig werden. Gewähre
dieses, o Vater, um Jesu Christi,
unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers
willen. **A.** Amen.

10. Fürbittgebet – Ältester

Allmächtiger, barmherziger Vater,
Dir bringen wir alle diese unsere
Bitten und Gebete dar im Namen
Jesu Christi und flehen: – Erfülle
Du all unser Begehren um
seinetwillen. Wir bitten Dich, sen-

de Deine Apostel zu Deinen Kindern, die an Dich glauben, und erwecke Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; auf daß Dein Weg Dir bereitet, die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehrt, und Dein Volk wieder erfüllt werde mit Freude und mit dem Heiligen Geist.

Strecke Deine Rechte aus, und lege sie auf die, welche Du wie Kinder angenommen hast, damit sie keinen Mangel haben an irgendeiner Gabe und warten auf den HERRN. Befestige sie, vollende, stärke und gründe sie, salbe und versiegle sie als die Deinen mit dem verheißenen Heiligen Geist, der das Unterpand unserer Erbschaft ist; und bewahre sie unsträflich und unbefleckt, standhaft im Glauben und fröhlich in der Hoffnung, bis auf den Tag Jesu Christi, unseres HERRN, welchem mit Dir, o himmli-

scher Vater, und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahren Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Ausdeutender Teil

Meine Seele erhebt den HERRN * und mein Geist jubelt in Gott, meinem Retter, * denn Er hat angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Ehre sei dem Vater...

12. Einleitung zur Wache – Ältester:

Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

13. Nachtlesung – Jes. 7, 10-14

Nach der Lesung: Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

14. Lob – Psalm mit Antwortvers

Vers



Psalmodie



A. Segne uns, o HERR, und sei Du unser Helfer.

Ps. 24 ¹Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt, * der Erdkreis und die darauf wohnen. * ²Denn er hat sie auf dem Weltmeer gegrün-

det * und über || den Fluten befestigt. **A.** Segne uns, o HErr, und sei Du unser Helfer.

³Wer darf hinaufsteigen zum || Berg des HErrn, * wer darf stehen an seinem || heiligen Altar? * ⁴Wer schuldlose Hände hat und ein || reines Herz, * wer sein Begehren nicht auf Böses richtet und || keinen Meineid schwört. **A.** Segne uns, o HErr, und sei Du unser Helfer.

⁵Dieser wird Segen vom || HErrn empfangen * und gerechten Lohn || vom Gott seines Heils. * ⁶So ist das Geschlecht, das || nach ihm fragt * und das Antlitz des || Gottes Jakobs sucht. **A.** Segne uns, o HErr, und sei Du unser Helfer.

15. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das hl. Evangelium unseres HErrn ... **A.** Lob sei Dir, Christe.

Joh. 1, 19-28

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErr.

16. Homilie, dazu sitzen.

17. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus

dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebensspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

18. Opferung

Ehrt den HErrn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErr Sabaoth, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen ver-
geßt nicht, denn solche Opfer gefal-
len Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

O HErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

*19. Lied des großen Einzugs - stehen
77.D*

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch
bringen will ich, rufen Dich,
und erfüllen heil'gen Eid
jetzt vor allem Deinem Volk.

Während der Räucherung:

Vater und dem Sohn sei Ehr'
und dem Heil'gen Geiste Lob
wie im Anfang so auch jetzt
und in Ewigkeit - Amen.

*20. Gebet zur Verbindung von Wein
und Wasser - am Diakonentisch*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

21. Gebet über den Gaben - am Altar

Allmächtiger Gott, alles was wir haben, kommt von Dir. Nimm die Gaben an, die wir darbringen. Mache sie für uns in diesem Leben zum Sakrament der Erlösung und rufe uns an den Tisch im kommenden Reich. Darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

*22. Annahmegebet
- in gebeugter Haltung*

HErr, wir kommen zu Dir mit
reumütigem Herzen und mit
demütigem Sinn. Nimm uns an und
gib, daß Dir unser Opfer wohlgefäl-
lig sei. **A.** Amen.

23. Gebet zur Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen mit Deiner Kraft und Gnade, damit sie im Gebet Dich ehren und in lauterer Liebe einander dienen.

A. Amen.

24. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HERRN Jesum Christum: **A.** Der HERR sei mit deinem Geiste. Der HERR nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

25. Leitung zum HERrengebet

Heilige Gebete laßt uns vollenden und Gott als Vater anrufen:

26. HERrengebet

- alle knien und beten oder singen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

27. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HERRN.

Lasset uns danken dem HERRN, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

28. Präfation

- Danksagung & Postsanctus

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du bist unser Schöpfer und Erhalter, als Erlöser hast Du Dich in Christo geoffenbart. Die alten Verheißungen hast Du erfüllt und die Offenbarung Deiner Herrlichkeit angekündigt, damit Deine Heiligen hineingehen, damit die Unsterblichkeit erfasse alles Fleisch. Vor Dir stehen die Scharen der Engel und schauen Dein Angesicht. Sie dienen Dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HERR Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN. Hosanna in der Höhe.

Wir verehren Dich, o Gott, und wir preisen Deine Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwachheit. Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir. Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Seh-

sucht des Herzens nach Dir. Wir fallen nieder in den Staub vor Dir, um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben. Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unsere Verehrung und unseren Gottesdienst.

A. Amen. Lob und Preis und
Weisheit, Dank und Ehre und
Macht und Kraft unserm Gott
in Ewigkeit.

29. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot

nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

30. Opferebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein

Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Räucherung und die Fürbitte des Opfergebetes

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor – wir prei-

sen Dich, heiliger Vater, in diesem unserem Lobopfer für jene heilvolle Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Wir bitten Dich, erhöhe uns.

31. Schlußgebet *- mit der Gabenerhebung*

37. Kommunionsslied

Die Weisheit hat ihr || Haus gebaut,
* und gehauen || ihre sieben Säulen;
* sie ruft: – Kommt, eßt von || meinem Brote,
* und trinkt vom || Weine, den ich schenke.

Siehe, die Hochzeit des Lam||mes ist nahe: * Die || Braut bereite sich;
* Denn selig sind die, welche zu || Tische sitzen * und Brot essen || in dem Reiche Gottes.

38. Entlassung – der Liturg spricht den nachfolgenden Vers. Nach dem Spruch knien alle.

Bleibt nunmehr in Christo.

A. Amen. In uns bleibe Er.

39. Gebet nach der Kommunion

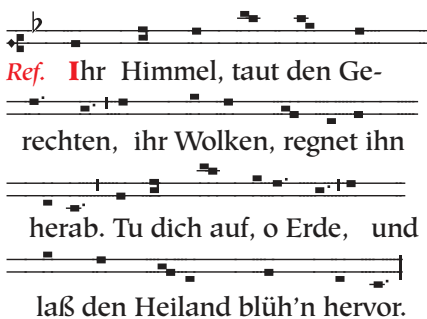
Herr, unser Gott, wie sich Dein Sohn Jesus herabgelassen hat, in diesen himmlischen Mysterien unsere geistliche Speise zu werden, bitten wir Dich: Gewähre uns, die wir zu dieser Zeit daran teilhaben, das heilige Fest seiner Geburt mit Danksagung und Freude im Heiligen Geist zu feiern; durch denselben Christum, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

24. Dezember

Abschluß der Weihnachtsnovene

Der Novenenabschluß (Rorate) kann dort, wo keine Tagesdienste (morgens und abends) bis zum Weihnachtstag stattfinden, bereits am 4. Adventsonntag gefeiert werden.

1. Eucharistische Eröffnung – alle knien



Ref. Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab. Tu dich auf, o Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

A. Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab. Tu dich auf, o Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

2. Ton

Zürne, HErr, nicht || allzusehr, * und gedenke nicht unserer || Missetat auf immer. * Siehe, die Stadt Deines Heiligen ist zur Wüste geworden; Öde ist Zion - zerstört Jerusalem; * Dein heiliges und herrliches Haus, worin Dich || priesen unsre Väter. **Ref. A.** Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken,

regnet ihn herab. Tu dich auf, o Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

Wir haben gesündigt, o HErr, und wir alle || wurden unrein; * alle welken wie ein Blatt, und unsere Sünden reißen uns || dahin wie ein Windhund. * Du hast Dein Angesicht vor || uns verborgen, * und uns die Folgen unserer || Sünden tragen lassen. **Ref. A.** Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab. Tu dich auf, o Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

Siehe an, o HErr, die Trübsal || Deines Volkes, * und sende IHn, || den Du senden willst. * Sende das Lamm, das da herrschen wird über die || ganze Erde, * damit es von uns nehme das Joch un||srer Gefangenschaft. **Ref. A.** Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab. Tu dich auf, o Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

Tröste die Herzen Deines || Volkes, HErr, * und laß || nahe kommen Dein Heil; * erlöse uns, denn Du bist || unser Gott, * der Heilige in Is||rael, unser Heiland. **Ref. Der Liturg geht zum Altar. A.** Ihr Himmel, taut den Gerechten, ihr Wolken, regnet

ihn herab. Tu dich auf, o Erde, und laß den Heiland blüh'n hervor.

2. Absolution (Deprekativ)

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

3. Liturgischer Gruß

Gnade sei mit euch und Friede in Fülle. **A.** Und mit deinem Geiste.

4. Versammlungsgebet

O allmächtiger Gott, wir bitten Dich, wie Du uns Gnade verleihe, Deinen Sohn, unsern HErrn Jesum Christum zu verehren und seine Geburt zu feiern; gewähre uns, daß wir stets im Glauben und in allen guten Werken ausharren, bis Er kommt, die Welt zu beherrschen, der da mit Dir im Heiligen Geiste ein Gott ist, hochgerühmt in Ewigkeit. **A.** Amen.

5. Epistel – Tit. 2, 11-14

6. Epistellied

Er kommt so sicher wie das Morgenrot; Er kommt zu uns wie der Spätregen, wie der ‖ Frühjahrsregen; * Er zeige uns seine Wege, wir wollen auf ‖ seinen Pfaden gehen. * Nach Zion kommt ‖ der Erlöser *

und zu jenen in Jakob, die von ihrer ‖ Sünde sich bekehren.

7. Evangelium – Joh. 3, 13-19

8. Zusatz zum Opfergebet

– wir preisen Dich, heiliger Vater in diesem unserem Lobopfer für jene heilvolle Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist. Laß alle, die seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

9. Gebet nach der hl. Kommunion

HErr, unser Gott, wie sich Dein Sohn Jesus herabgelassen hat, in diesen himmlischen Mysterien unsere geistliche Speise zu werden, bitten wir Dich: Gewähre uns, die wir zu dieser Zeit daran teilhaben, das heilige Fest seiner Geburt mit Danksagung und Freude im Heiligen Geist zu feiern; durch denselben Christum, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

1. Eröffnung spricht der Liturg

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Du Herrscher des Alls – durch die Geburt Jesu Christi hast Du diese Zeit erfüllt und vollendet; darum gedenken wir Deiner Gnade und loben Dich:

A. Gepriesen bist Du HErr und Gott, unser Vater, der Du uns Leben und Erhaltung und diese Zeit gegeben hast.

2. Bußakt

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Alle gemeinsam: **H**eiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, für uns Gekreuzigter, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. **A.** Amen.

Liturg ostwärts:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

3. Aufruf – der Älteste ostwärts:

Unser Hilfe steht im Namen † des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im An-

fang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Abendlesung - sitzen

Prophet **L**aßt uns lesen

im Osttor: *Jes. 7, 10 - 16*

– Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:*

A. Dank sei Dir, o Gott.

5. Lied - A. Psalm in der Vigil

Ps. **S**ehet, wie ist es lieblich und *133* gut, * wenn Brüder wohnen || in Eintracht beisammen. * Es ist wie köstliches Öl auf dem || Haupte Aarons, * das nie||derrinnt in den Bart.

Das niederrinnt in || Aarons Bart * auf den || Saum seiner Gewänder. * Es ist wie Tau auf dem Hermon, wie Tau, der niederfällt || auf den Zion, * denn dort entbietet der HErr Segen || und Leben auf immer.

Ehre sei dem Vater...

6. Gruß - durch den Liturgen

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien.

7. Bitten - Hirt

HErr, dreieiniger Gott, erbarme Dich unser. **A.** HErr, erbarme Dich unser. Tauet, ihr Himmel, aus der Höhe, und ihr Wolken, laßt regnen den Sieg; die Erde tue sich auf, und es reife Heil, und Befreiung sprosse zumal. Amen.

Vereinige die Kirche durch || Deinen Geist. A. Damit sie unter den Völkern Dein Geheimnis verkündet.

Beschütze alle, die in Deiner Kirche zum Dienst der Predigt bestellt sind. A. Damit sie selbst nicht verlorengehen.

Stehe allen Kranken und Sterbenden bei mit || Deiner Gnade. A. Und laß sie || Dein Heil schauen.

8. Gebete

Ältester **Lasset uns beten.**

Evangelist – Gebet der Wache

Allmächtiger Gott, Du hast durch die Geburt Deines Sohnes in die Welt Dein wahres Licht über unserer Finsternis aufgehen lassen, uns in dieser Zeit den Glauben an das Geheimnis seiner Menschwerdung geschenkt und der göttlichen Natur teilhaftig gemacht; verleihe uns auch in der zukünftigen Welt immerdar bei Ihm in der Herrlichkeit seines Reiches zu wohnen, durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HERRN, der mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Kurzes Dankgebet – Prophet

Allmächtiger barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in

Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden; gib uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches teilhaftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. **A.** Amen.

10. Fürbittgebet – Ältester

Allmächtiger, barmherziger Vater, Dir bringen wir alle diese unsere Bitten und Gebete dar im Namen Jesu Christi und flehen: – Erfülle Du all unser Begehren um seinetwillen. Wir bitten Dich, sende Deine Apostel zu Deinen Kindern, die an Dich glauben, und erwecke Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; auf daß Dein Weg Dir bereitet, die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehrt, und Dein Volk wieder erfüllt werde mit Freude und mit dem Heiligen Geist.

Strecke Deine Rechte aus, und lege sie auf die, welche Du wie Kinder angenommen hast, damit sie keinen Mangel haben an irgendeiner Gabe und warten auf den HERRN. Befestige sie, vollende, stärke und gründe sie, salbe und versiegle sie als die Deinen mit dem verheißenen Heiligen Geist, der das Unterpfund unserer Erbschaft ist; und bewahre sie unsträflich und unbefleckt, standhaft im Glauben und

fröhlich in der Hoffnung, bis auf den Tag Jesu Christi, unseres HErren, welchem mit Dir, o himmlischer Vater, und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahren Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Ausdeutender Teil

Meine Seele erhebt den HErren * und mein Geist jubelt in Gott, meinem Retter, * denn Er hat angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

12. Einleitung zur Wache – Ältester:

Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

13. Nachtlesung – Jes. 9, 1-7

Nach der Lesung: Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

14. Weihnachtslied

Ihr Hirten erwacht! Erhellte ist die Nacht! * Nach Trübsal und Leiden verkündet euch Freuden * der Engel, der Botschaft vom Himmel gebracht.

2. Der Himmlische spricht: O fürchtet euch nicht! * Ich künde euch Freude: erschienen ist heute * im finsternen Tale das göttliche Licht.

15. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErren Jesu Christi nach Lukas. **A.** Lob sei Dir, Christe.

Lk. 2, 1-19

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErr.

16. Homilie, dazu sitzen.

17. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErren, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Le-

bende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebensspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

18. Lied des großen Einzugs –stehend

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch
bringen will ich, rufen Dich,
und erfüllen heil'gen Eid
jetzt vor allem Deinem Volk.

während der Räucherung

Vater und dem Sohn sei Ehr'
und dem Heil'gen Geiste Lob
wie im Anfang so auch jetzt
und in Ewigkeit - Amen.

19. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser - am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser

Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

20. Gebet über den Gaben

Gott, unser Vater, in diesen Gaben willst Du uns Versöhnung schenken und uns wieder mit Dir verbinden; wir bitten Dich – nimm sie an, und gewähre durch sie unserem heiligen Dienst die höchste Vollendung, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm mit Dir lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

21. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

23. Leitung zum HErrengebet

Heilige Gebete laßt uns vollenden und Gott als Vater anrufen:

24. HErrengebet

- alle knien und beten oder singen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schul-

digern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

25. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

26. Präfation

- Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du allein bist der lebendige und wahre Gott. Du bist vor den Zeiten und lebst in Ewigkeit. Du wohnst in unzugänglichem Lichte. Alles hast Du erschaffen, denn Du bist die Liebe und der Ursprung des Lebens. Du erfüllst Deine Geschöpfe mit Segen und erfreust sie alle mit dem Glanz Deines Lichtes. Vor Dir stehen die Scharen der Engel und schauen Dein Angesicht. Sie dienen Dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen: **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im

Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

- Postsanctus

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen:

-Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das

Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Räucherung und die Fürbitte des Opfergebetes

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * R. so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten

sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor - besonders jetzt bringen wir Dir dieses Dankopfer mit Freude dar, da wir an diesem Tag der Geburt Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes, gedenken, und bitten Dich um der Verdienste seines Opfers willen, daß Du Deine Kirche in dieser Zeit heimsuchst, auf daß sie fähig werde, jenen zu empfangen, der vor Dir aufwuchs von der Kindheit zum Mannesalter und durch den Tod hindurchgedrungen und erhoben ist zur Herrlichkeit zu Deiner Rechten. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

29. Schlußgebet

- mit der Gabenerhebung

37. Kommunionsslied

1. **O** du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! * Welt ging verloren, Christ ist geboren: * Freue, freue dich, o Christenheit!

2. **O** du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! * Christ ist erschienen, uns zu ver-

söhnen: * Freue, freue dich, o Christenheit!

3. **O** du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! * Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: * Freue, freue dich, o Christenheit!

39. Gebet nach der hl. Kommunion

Das neue Jerusalem leuchtet, denn die Herrlichkeit des HErrn ist darüber aufgegangen. Der Berg Zion frohlockt und jauchzt jetzt, denn Deine Offenbarung, o Christe, in der Gestalt und wahrhaftigen Natur des Menschen hast Du uns betrachten lassen. Darum bitten wir Dich, Sohn Gottes, verleihe, daß wir, teilhaftig Deiner göttlichen und himmlischen Mysterien, unsere Zeit in dieser Welt so zubringen, daß wir in der zukünftigen Welt ewig in Deiner Gemeinschaft bleiben, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Christmette oder die Weihnachtswigil

1. Anrufung



1. Kyr - i - e e - lei - son, e - lei - son,
2. Chri - ste e - lei - son, e - lei - son,
3. Kyr - i - e e - lei - son, e - lei - son,



- 1 Je - sus, der Gott, ist Mensch ge - wor - den.
2. als Kind hast Du für uns ge - lit - ten.
3 All-macht fand Raum im Stall und E - lend.



Ref. Kommt, laßt uns frei - sen, un - se-ren



Gott mit Herz ver - herr - li - chen.

2. Sündenbekenntnis

- spricht Liturg

Eingedenk aller Deiner Heiligen Empfehlen wir, Sünder, uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir hinfert in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Na-

mens, durch unseren HERRN und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. Absolution - alle knien

Nach Deiner großen Güte, o HERR, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

4. Lied nach der Absolution

1. Kommt und laßt uns Christum ehren, * Herz und Sinne zu Ihm kehren! * Singet fröhlich, laßt euch hören, * wert es Volk der Christenheit!

2. Sehet, was hat Gott gegeben: * seinen Sohn zum ew'gen Leben! * Dieser kann und will uns heben * aus dem Leid ins Himmels Freud'.

3. Sünd' und Hölle mag sich grämen, * Tod und Teufel mag sich schämen; * wir, die unser Heil annehmen, * werfen allen Kummer hin.

4. Unser Kerker, da wir saßen, * wo die Sünden ohne Maßen * uns das Herze selbst zerfraßen, * ist entzwei, und wir sind frei.

5. Gebet des kleinen Eintritts

Heiliger HErr und Gott, heilige uns und mache uns Deines Priestertums würdig; führe uns mit reinem Gewissen an den Altar Deiner unerschaffenen Herrlichkeit. Reinige unsere Herzen von jeder Befleckung und vertreibe von uns jede schlechte Empfindung. Segne Geist und Seele, und gestatte uns den Gottesdienst und die heilige Weihnachtszeit im vollkommenen Gedächtnis Jesu mit Ehrfurcht vor Dir zu begehen und Dich zu lobpreisen, Du Höchster. Denn Du bist der Dreieinige, der alles segnet und heiligt, und Dir sei Preis und Ehre, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Lied des kleinen Eingangs - stehen



- sin - gen wir mit En - gel - chö - ren.



un - ser Dank ist nur Dir ge - weiht.



2. Allen Menschen auf der Erde * wünscht der Himmel: – Frieden, Freude! * *Ref.* Mit den Engeln lobpreiset Gott, * Herrlichkeit und Ruhm gebt Ihm heut.

3. Denn der HErr ist Mensch geworden, * Schuld und Tod besiegt sein Wesen! * *Ref.* Heilig sind wird im Gottesdienst, * denn der Höchste ist Jesus Christ.

7. Liturgischer Gruß

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

8. Versammlungsgebet

Lasset uns beten.

alle außer dem Liturgen knien

Allmächtiger Gott, Du hast durch die Geburt Deines Sohnes in die Welt Dein wahres Licht über unserer Finsternis aufgehen lassen, uns in dieser Zeit den Glauben an das Geheimnis seiner Menschwerdung geschenkt und der göttlichen Natur teilhaftig gemacht; verleihe uns auch in der zukünftigen Welt immerdar bei IHm in der Herrlichkeit seines Reiches zu wohnen, durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErrn, der mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Statt der Epistel – Jes. 9, 1-7

Christmette oder die Weihnachtsvigil

10. Epistellied

1. Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphierend * o kommet, o kommet nach Bethlehem! * Sehet das Kindlein, aller Engel König!

Ref. Kommt, laßt uns Ihn anbeten, * kommt laßt uns Ihn anbeten, * kommt, laßt uns Ihn anbeten! * Denn Er ist der HErr.

2. Ihn, Gott von Gotte, Licht vom wahren Lichte, * Ihn hat getragen der Jungfrau Schoß; * den wahrhaft'gen Gott, gezeuget nicht erschaffen. *Ref.* Kommt, laßt uns Ihn anbeten, kommt laßt uns Ihn anbeten, kommt, laßt uns Ihn anbeten! Denn Er ist der HErr.

3. Singt und frohlocket, ihr hohen Engelchöre, * singet und jubelt, des Himmels HErr; * Ehre sei Gott in der Höhe aller Höhen. *Ref.* Kommt, laßt uns Ihn anbeten, kommt laßt uns Ihn anbeten, kommt, laßt uns Ihn anbeten! Denn Er ist der HErr.

4. Drum Dir, der Du heute bist geboren worden, * ewig sei, Jesu, Dir Ruhm, Preis und Ehr! * Des ewigen Vaters Wort ist Mensch geworden. *Ref.* Kommt, laßt uns Ihn anbeten, kommt laßt uns Ihn anbeten, kommt, laßt uns Ihn anbeten! Denn Er ist der HErr.

11. Evangelium – Lk. 2, 1-19

Nach der Homilie wird das Nicänum gesprochen.

12. Präfation - Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

– Denn heute enthüllst Du das Geheimnis unseres Heils, heute offenbarst Du das Licht der Völker, Deinen Sohn Jesum Christum. Er ist als sterblicher Mensch auf Erden erschienen und hat uns neuge-

schaffen im Glanz seines göttlichen Lebens. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit.

Die übrigen Zusätze wie in der Festucharistie vom Christtag.

Die Feier der heiligen Festeucharistie mag bis zum Versammlungsgebet wie in der Weihnachtsvigil gefeiert werden, vor allem dort, wo keine Christmette stattfand. Wo beim kleinen Einzug die große Doxologie "Ehre sei Gott" gesungen wird, dort soll dieselbe mit "Halleluja!" abgeschlossen werden.

1. Versammlungsgebet

Licht vom Lichte, Gott dem Vater wesensgleich, der Unermeßliche fand Raum im Schoß der Jungfrau Maria und ist geboren im Menschenfleisch, Christus, Dein Sohn, o Gott, – darum laß uns die Gnade und unsere Wiedergeburt durch Deinen Geist täglich neu erfahren, denn in diesem Geheimnis machtest Du die Menschenkinder zu einem neuen Geschlecht der Gottessöhne und hast erneuert alles Fleisch. Durch denselben Geist preisen wir Dich, Gepriesener, und in Deinem Sohn freuen wir uns, Ewiger, ob des Lobes Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

2. Epistel – Hebr. 1, 1-12

3. Epistellied

– "Herbei, o ihr Gläub'gen" mit
"Halleluja!"

4. Evangelium – Joh. 1, 1-14

5. Glaubensbekenntnis – das Athanasianum

Wer selig werden will, muß vor allem den katholischen Glauben halten.

Dies ist der katholische Glaube – daß wir einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbeten; nicht vermischend die Personen, noch die Wesenheit trennend. Eine andere Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes, eine andere die des Heiligen Geistes.

Es ist eine Gottheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – gleich die Herrlichkeit, gleich ewig die Majestät; wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger; so wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern ein Unerschaffener und ein Unendlicher.

Genauso allmächtig ist der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei Herren, sondern nur ein HErr. Wie wir durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person für sich Gott und HErr zu nennen, so verbietet uns der katholische Glaube zu sagen – es seien drei Götter oder Herren.

Der Vater ist weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeugt.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt, sondern ausgehend.

Es ist also ein Vater – nicht drei Väter; ein Sohn – nicht drei Söhne; ein Heiliger Geist – nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist keiner vorher noch nachher, keiner größer noch kleiner.

Sondern alle Drei sind in sich selbst gleich ewig und gleich groß, so daß in allem die Einheit in der Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Zum ewigen Heil ist notwendig, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HErrn Jesu Christi treulich glaube: – Das rechte Bekenntnis ist, daß wir glauben, daß unser HErr Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist er vom Wesen des Vaters seit Ur-Anbeginn her gezeugt, und Mensch ist er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren.

Vollkommener Gott, und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleisch – gleich dem Vater der Gottheit nach, geringer denn der Vater der Menschheit nach. Obwohl er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern ein Christus. Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz einer, nicht durch die Vermengung der Wesenheiten, sondern durch die Einheit der Person. Wie die vernünftige Seele und das Fleisch ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus; der gelitten hat zu unserem Heil, abgestie-

gen in das Totenreich, und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten; aufgefahren in die Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher wird er wiederkommen, zu richten Lebende und Tote.

Bei seiner Wiederkunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und von ihren Taten Rechenschaft ablegen; und die Gutes getan haben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer.

Das ist der katholische Glaube – wer ihn fest und treu hält, der kann selig werden. Amen.

6. Gebet über den Gaben

Gott, unser Vater, in diesen Gaben willst Du uns Versöhnung schenken und uns wieder mit Dir verbinden; wir bitten Dich – nimm sie an, und gewähre durch sie unserem heiligen Dienst die höchste Vollendung, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HERRn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm mit Dir lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Danksagung der Präfation

A. *An einem Wochentag:*

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

– Denn heute enthüllst Du das Geheimnis unseres Heils, heute offenbarst Du das Licht der Völker, Deinen Sohn Jesum Christum. ER ist als sterblicher Mensch auf Erden erschienen und hat uns neu geschaffen im Glanz seines göttlichen Lebens. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit.

„Heilig...“oder das Lied:

1. Jauchzet ihr Himmel, frohlocket in himmlischen Chören! * Singet dem HERRn, dem Heiland der Menschen, zu Ehren! * Sehet doch da: Gott will so freundlich, so nah * zu den Verlor’nen sich kehren.

2. Jauchzet ihr Himmel, frohlocket ihr Enden der Erden! * Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. * Friede und Freud, wird uns verkündiget heut. * Freuet euch, Hirten und Herden!

B. *An einem HERrentag
(auch am Oktavsonntag)*

B.A. *Für die solenne Feier*

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es geschaffen. Dein sind die Himmel, und Dein ist die Erde, der Erdkreis mit all seiner Fülle – Du hast ihn ja

gegründet. Nord und Süd, Du hast sie geschaffen, Tabor und Hermon jauchzen Dir zu. In Deinem Arm ist Macht, stark ist Deine Hand, Deine Rechte erhoben. Auf Recht und Gerechtigkeit ruht Dein Thron. Vor Dir einher gehen Gnade und Treue. Selig das Volk, das zu jubeln weiß; im Licht Deines Angesichts, o HErr, dürfen sie wandeln. Sie freuen sich immerdar Deines Namens, sie jauchzen ob Deiner Gerechtigkeit. Denn Du bist der Glanz ihrer Macht, in Deiner Gnade hebt sich empor unser Horn. Du, HErr, bist König, es zittern die Völker; Du thronst über den Cherubim, die Erde erbebt. Groß bist Du in Zion, erhaben über all die Völker. Sie sollen preisen Deinen furchterregenden und großen Namen, denn heilig bist Du und mächtig. Der König, der die Gerechtigkeit liebt: – der bist Du! Du hast begründet, was Recht, Du schaffst in Jakob Recht und Gerechtigkeit. Darum erhebt den HErrn unseren Gott, vor dem Schemel seiner Füße beugt die Knie, denn er ist heilig. „Heilig...“ *oder das Lied* „Jauchzet ihr Himmel“

B.B. Für die regelmäßige Feier

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es geschaffen.

– Du, HErr, bist König, es zittern die Völker; Du thronst über den Cherubim, die Erde erbebt. Groß bist Du in Zion, erhaben über all die Völker. Sie sollen preisen Deinen furchtbaren und großen Namen, denn heilig bist Du und mächtig. Der König, der die Gerechtigkeit liebt, der bist Du. Du hast begründet, was recht, Du schaffst in Jakob Recht und Gerechtigkeit. Darum erhebt den HErrn unsern Gott, vor dem Schemel seiner Füße beugt die Knie, denn ER ist heilig. „Heilig...“ *oder das Lied* „Jauchzet ihr Himmel“

8. Zusatz zum Opfergebet

– besonders jetzt bringen wir Dir dieses Dankopfer mit Freude dar, da wir an diesem Tag der Geburt Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes, gedenken, und bitten Dich um der Verdienste seines Opfers willen, daß Du Deine Kirche in dieser Zeit heimsuchst, auf daß sie fähig werde, jenen zu empfangen, der vor Dir aufwuchs von der Kindheit zum Mannesalter und durch den Tod hindurchgedrungen und erhoben ist zur Herrlichkeit zu Deiner Rechten. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

9. Lied nach der Kommunion

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! * Welt ging verloren, Christ ist gebo-

ren: * Freue, freue dich, o Christenheit!

2. **O** du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! * Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: * Freue...

3. **O** du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! * Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: * Freue...

10. Gebet nach der hl. Kommunion

Das neue Jerusalem leuchtet, denn die Herrlichkeit des HErn ist darüber aufgegangen. Der Berg Zion frohlockt und jauchzt jetzt, denn Deine Offenbarung, o Christe, in der Gestalt und wahrhaftigen Natur des Menschen hast Du uns betrachten lassen. Darum bitten wir Dich, Sohn Gottes, verleihe, daß wir, teilhaftig Deiner göttlichen und himmlischen Mysterien, unsere Zeit in dieser Welt so zubringen, daß wir in der zukünftigen Welt ewig in Deiner Gemeinschaft bleiben, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Festsegen

A. Apostolischer Segen

Der allmächtige Gott ließ das Licht in der Finsternis aufleuchten durch die Menschwerdung und glorreiche Geburt seines eingeborenen Sohnes, der das Leben und Unsterblichkeit ans Licht

gebracht hat. ER erhellte eure Herzen und schenke euch die Erkenntnis seiner Klarheit im Angesicht Jesu Christi.

Der HErr Jesus Christus, der ewige Gott, der an diesem Tag (in der Oktave: zu dieser Zeit) als wahrhaftiger Mensch in die Welt geboren wurde, gewähre euch Trost und Gewißheit und sichere und feste Hoffnung.

Der Heilige Geist, der Tröster, der Geber des Lebens, der euch lebendig macht, lasse euch schauen mit aufgedecktem Angesicht die Klarheit des HErrn und verkläre euch in dasselbe Bild. **A. Amen.**

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A. Amen.**

B. Bischöflicher Engelsegen

Der HErr segne euch und behüte euch; der HErr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig; er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden. **A.** Amen.

Der barmherzige Gott hat durch die Geburt seines Sohnes die Finsternis vertrieben und diese Zeit erleuchtet mit dem Glanz seines Lichtes; ER mache eure Herzen hell mit dem Licht seiner Gnade.

A. Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A. Amen.**

26. – 31. Dezember

Weihnachtsoktavdienste

1. Versamlungsgebet

1.1. Gebet vom Christtag

1.2. Oktavtaggebet (samt der Lesung)

A. am 26. Dezember

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns gewürdigt hast, diese Zeit dem Gedächtnis der Menschwerdung Deines Wortes, und seiner Geburt aus der gebenedeiten Jungfrau zu widmen; gib all Deinem Volk solche Gemeinschaft in dem, was sie feiern, daß wir, durch Deine Gnade erlöst und in die Zahl Deiner Kinder aufgenommen, ohne Wanken bestehen in der Kinderschaft, die wir empfangen haben, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HERRN, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

*Ep. Tit. 2, 11-15 * Ev. Lk.2, 1-14*

B. am 27. Dezember

HErr, unser Gott, wir bitten Dich, verleihe Deinem Volk solche feste Zuversicht des Glaubens, daß wir durch das Bekenntnis Deines eingeborenen Sohnes, der mit Dir in Deiner Herrlichkeit

von Ewigkeit wohnte, und zu dieser Zeit von der gebenedeiten Jungfrau Maria in der Wahrheit unseres Fleisches in die Welt geboren wurde, von allen Widerwärtigkeiten des gegenwärtigen Lebens befreit und zu den unvergänglichen Freuden des zukünftigen Lebens aufgenommen werden, durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HERRN, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A. Amen.**

*Ep. Tit. 3, 4-7 * Ev. Lk. 2, 15-20*

C. am 28. Dezember

Allmächtiger Gott, die Knechtschaft der Sünde hält uns Menschen gefangen. Nimm dieses alte Joch von uns, wir bitten Dich, und schenke uns die neue Freiheit durch die Geburt Deines Sohnes in unserem sterblichen Fleisch; durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HERRN, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A. Amen.**

*Statt Ep. Jes. 60, 1-6 * Ev. Mt. 2, 1-12*

D. am 29. Dezember

Allmächtiger, ewiger Gott, in der Menschwerdung Deines Sohnes hat alles menschliche Streben nach Dir seinen Ursprung und kommt darin zur Vollendung, darum bitten wir: – Laß uns Christo gehören, in dem das Heil aller Menschen begründet ist, durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HERRn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

*Statt Ep. Jes. 52, 7-10 * Ev. Mt. 2, 13-15*

E. 30. Dezember

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt, darum bitten wir: – Laß uns teilhaben an der Gottheit Deines Sohnes, der unsere Menschennatur angenommen hat, der nun mit Dir und dem Heiligen Geiste im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

*Statt Ep. Jes. 62, 1-5 * Ev. Lk. 3, 15-16*

F. 31. Dezember

HErr, unser Gott, in der heiligen Familie hast Du uns ein leuchtendes Vorbild geschenkt. Darum bitten wir Dich, gib unseren Familien die Gnade, daß auch sie in Frömmigkeit und Eintracht leben und einander in der Liebe verbun-

den bleiben. Führe uns alle zur ewigen Gemeinschaft in Deinem Vaterhaus, durch denselben Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HERRn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

*Ep. Kol. 3, 12-21 * Ev. Lk. 2, 41-52*

2. Epistellied

1. Preist den HERRn, und gebt ihm Ehre! Denn sein Wort ist ewig wahr. * Stimmet ein in frohe Chöre, lobt ihn mit der Engel Schar! * Aus der Jungfrau reinem Schoß kam der Welt das schönste Los. Ref. Preist den HERRn und den er sandte, rühmet laut durch alle Lande: * Denn JHWH ward zum Menschensohn Halleluja, Halleluja!

2. Den die Himmel nicht umfassen, dessen Allmachtswort sie trägt, * Er hat sich herabgelassen, durch der Liebe Drang bewegt. * Menschenhülle nahm er an, um der Welt als Heil zu nah'n. Ref. Preist den HERRn und den er sandte, rühmet laut durch alle Lande: * Denn JHWH ward zum Menschensohn Halleluja, Halleluja!

3. Der Verheiß'ne ist erschienen, ein Erlöser uns zu sein, * helfend seinem Volk zu dienen, es dem Vater neu zu weih'n. * Die ihm glauben, werden jetzt in das Himmlische versetzt. Ref. Preist den...

4. Freut euch seiner, alle Frommen, sammelt euch zu seinem Ruhm! * Jesus, Jesus ist gekommen, und wir sind sein Eigentum! * Kinder Gottes, hofft auf ihn, gebt ihm eure Herzen hin! *Ref.* Preist den HErrn und den er sandte, rühmet laut durch alle Lande: * Denn JHWH ward zum Menschensohn Halleluja, Halleluja!

3. *Am Oktavsonntag wird das nicänische Glaubensbekenntnis verwendet.*

4. *Gebet über den Gaben*

HErr, unser Gott, nimm die Gaben Deines Volkes an und gib, daß wir im Geheimnis der heiligen Eucharistie empfangen, was wir im Glauben bekennen, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **H**Err, unser Gott, Du schenkst uns den Frieden, und gibst uns die Kraft, Dir aufrichtig zu dienen; darum bitten wir - laß uns Dich mit unseren Gaben ehren und durch die Teilnahme an dem einen Brot und dem einen Kelch eines Sinnes werden, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

5. *Danksagung der Präfation*

A. *Wochentags in der Oktave*

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Fleisch geworden ist das Wort, und in diesem Geheimnis erstrahlt dem Auge unseres Geistes das neue Licht Deiner Herrlichkeit. In der sichtbaren Gestalt des Erlösers läßt Du uns den unsichtbaren Gott erkennen, um in uns die Liebe zu entflammen, zu dem, was kein Auge geschaut hat. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten, und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit. „Heilig...“ *oder das Lied* „Jauchzet ihr Himmel“

B. *Am Oktavsonntag (siehe Christtag)*

6. *Zusatz zum Opfergebet*

– wir bringen Dir dieses Dankopfer mit Freude dar, da wir zu dieser Zeit der Geburt Deines Sohnes, unseres HErrn und Heilandes, gedenken, und bitten Dich um der Verdienste seines Opfers willen, daß Du Deine Kirche in dieser Zeit heimsuchst, auf daß sie fähig werde, jenen zu empfangen, der vor Dir aufwuchs von der Kindheit zum Mannesalter und durch den Tod hindurchgedrungen und erhoben ist zur Herrlichkeit zu Deiner Rechten. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Alle übrigen Zusätze wie am Weihnachtstag.

1. Januar

Fest der Beschneidung des HERRn

Die heilige Festeucharistie findet am Nachmittag (15.00 h) statt. Wo beim kleinen Einzug die große Doxologie "Ehre sei Gott" gesungen wird, dort soll dieselbe mit "Halleluja!" abgeschlossen werden.

1. Versamlungsgebet

1.1. Gebet vom Christtag

1.2. Tagesgebet

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn um der Menschen willen hast beschneiden lassen, und unter das Gesetz getan; verleihe uns die wahre Beschneidung des Geistes, damit unsere Herzen und unsere Glieder den weltlichen und fleischlichen Lüsten absterben, und wir in allen Dingen Deinem heiligen Willen gehorchen, durch Jesum Christum, unseren fleischgewordenen HERRn, der mit Dir und dem Heiligen Geist im anfanglosen Ruhm lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

2. Epistel – Kol. 2, 8-17

3. Epistellied

Das Volk, das in Finsternis wandelte, * sieht nun ein großes Licht; * die da wohnen im Lande der Todesschatten, * ihnen leuchtet es helle. * Ein Licht ist aufgegangen den Gerechten, * und Freude denen, die aufrichtigen Herzens sind. Halleluja!

4. Evangelium – Lk. 2, 15-21

5. Zusatz zum Opfergebet

– besonders gedenken wir der Herablassung unseres Heilandes Jesu Christi, unseres HERRn und Gottes, der an diesem Tag zum ersten mal sein teures Blut für uns vergossen hat, da er dem Gebot der Beschneidung untertan wurde, und dadurch Dein heiliges Gesetz verherrlichte. Gib, o HERR, daß wir, denen Du die Kindschaft und die wahre Beschneidung des Geistes verliehen hast, darin vollkommen gemacht werden durch sein Verdienst.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Alle übrigen Zusätze wie an den Weihnachtsoktavtagen.

25. Januar

Freigestellt zum Gedächtnis der Bekehrung St. Paulus und der Begegnung des Apostels mit der Erscheinung des HErrn im Licht – in einer kurzen Eucharistie im roten lit. Gewand.

1. Versamlungsgebet

HErr der Lichter, unser Gott Sabaoth, erleuchte uns und alle unsere Mitgläubigen und verkläre unsere Herzen durch den Glanz

Deines hellen Scheins; gestatte uns, daß wir in diesem Licht Christus, unseren Erlöser immer tiefer erkennen und wahrhaft als Deinen eingeborenen Sohn anbeten, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir ein Gott ist, hochgelobt in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Lesungen – Statt Ep. Apg. 9, 1-22

* Ev. Mt. 23, 34-39

2. Februar

Darstellung Jesu im Tempel

auch der Tag der Erstgeburtsweihe Christi, sowie der Tag der Reinigung der gebenedeiten Jungfrau Maria.

(Oktave in weiß!) Fällt das Fest auf einen Sonntag, so endet die Oktave bereits am 8. Februar.

"Ehre sei Gott" mit "Halleluja!" oder das Glorialied vom Weihnachtsfest

1. Versamlungsgebet

Freudvolles Licht Deines Wesens, Vater, unser Gott, erfüllte am heutigen Tag/zu dieser Zeit den Tempel, und es jauchzten Hanna, die Prophetin, und Simeon, der Gerechte; denn Dein ewiger Sohn ward dargestellt - so seufzen wir vor Deiner göttlichen Majestät: - wie Er in der Wirklichkeit unseres Fleisches in Deinem Hause mit der Friedenstaube dargebracht wurde,

so gewähre auch uns, daß auch wir mit gereinigtem und geheiligtem Herzen vor Dir dargestellt werden im Zeichen der wahren Taube, Deines allheiligen seligen Geistes, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren fleischgewordenen HErrn, der in demselben Geiste mit Dir thront und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Statt der Epistel – Mal. 3, 1 - 5

3. Epistellied

Selig ist, || die geglaubt hat, * daß Erfüllung finden wird, * was || von dem HErrn * zu || ihr geredet wurde.

Denn siehe, gekommen ist das Verlangen || aller Völker * und der Tempel ist voll || seiner Herrlichkeit; * der Herrlichkeit des Eingeborenen

re||nen vom Vater, * voll Gnade und
|| Wahrheit. Halleluja.

oder **Selig** ist sie, die wahrhaft
als Lied geglaubt hat * denn erfüllt
ward, was der HErr verhiess. * Und
gekommen ist das Heil der Völker *
seiner Ehre ist der Tempel voll!

Ref. **Herrlichkeit** und **Ruhm** des
Sohnes Gottes, * Gnadenfülle, sei-
nes Wesens **Wahrheit** * ehrt den
Vater, ewig großen Gott. * Ehre sei
Dir, HErr, Halleluja.

4. Evangelium – Lk. 2, 22 - 40

5. Gebet über den Gaben

Allmächtiger Gott, nach Deinem
Ratschluß hat Dein eigener
Sohn sich als makellooses Lamm für
das Leben der Welt geopfert. Dar-
um bitten wir, nimm die Gaben an,
die Deine Kirche in festlicher Freu-
de darbringt, und in ihnen auch
uns, ja erhebe uns vor Deinen Gna-
denthron zu unserer ewigen Freude
und zur Verherrlichung Deines an-
fanglosen Ruhmes. **A.** Amen.

**6. Zusatz zur Fürbitte des Opfergebe-
tes** – für den Tag und für die Oktave

– besonders bitten wir um Deine
Güte, daß, wie Du Deine heiligen
Diener Simeon und Hanna, die auf
den Trost Israels warteten, mit dem
Anblick Deines Christus belohnt
hast, so beantworte bald das sehn-
liche Verlangen Deines Volkes, wel-
ches jetzt wartet auf die Kindschaft
– auf die Erlösung des Leibes; und
verleihe uns, daß wir, von aller

Befleckung des Fleisches und des
Geistes gereinigt, tüchtig werden
für das Erbteil Deiner Heiligen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

7. Lied nach der hl. Kommunion

Nun entläßt Du Deinen Diener,
HErr, nach Deinem || Wort im Frie-
den; * denn meine Augen ha||ben
Dein Heil geschaut, * das Du berei-
tet hast im Angesicht || aller Völker,
* ein Licht zur Offenbarung für die
Heiden und zur Verherrlichung
Deines || Volkes Israel.

8. Entlassung



A. Er ist unsre Zuversicht. A-men.

9. Gebet nach der hl. Kommunion

Das Sehnen des gerechten Si-
meon hast Du, o HErr, erfüllt,
denn er sah den Tod nicht, ehe sei-
ne Augen Deinen Gesalbten ge-
schaut: - erfülle auch an uns, wir
bitten Dich, das Wort Deiner Ver-
heißung, durch Deinen Sohn uns
gegeben, daß wir alle, die wir die-
ser heiligen Kommunion teilhaftig
geworden sind, auch an der Herr-
lichkeit der Auferstehung Anteil be-
kommen, durch denselben, Deinen
Sohn, Jesum Christum, unseren
fleischgewordenen HErrn, der mit
Dir, Vater, lebt und herrscht in der
Einheit des Heiligen Geistes, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

25. März

Verkündigung

Verkündigungstag der Empfängnis Jesu

1. Versamlungsgebet

Festige in unseren Seelen, o HErr, wir flehen, die Sakramente des wahren Glaubens, damit wir zur ewigen Freude gelangen – durch die Kraft der heilbringenden Auferstehung dessen, den wir als wahren, von der Jungfrau empfangenen Gott und Menschen bekennen; durch denselben fleischgewordenen HErrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Lesungen – Statt Ep. Jes. 7, 10-15

* Ev. Lk. 1, 26-38

3. Entlassung

Begnadet sei, wer den HErrn liebt!

A. Er ist unsre Zuversicht. Amen.

4. Gebet nach der hl. Kommunion

Deine Gnade, o HErr, wir bitten Dich, gieße in unsere Herzen, damit wir, denen durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, kund wurde, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Jesum Christum, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Quatemberfreitag in Quadragesimä

Pessach vor dem Auszug

5. '10. Morgengebet in der Eucharistie

1. Anrufung

Ruf: Aus meinen Nöten rette mich, HErr, schau mein Elend und vergib mir all meine Schuld.

Leicht verbeugt singen alle:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

2. Sündenbekenntnis

Lasset uns beten. – *knien*

Alle: **W**ir danken Dir, HErr, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HErr, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest,

durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

4. Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Stehend: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

6. Lesung vor dem HErrn – alle sitzen.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem 1. Buch Moses, dem Buch des Auszugs.

^{5,29} Es war Mitternacht, als der HERR alle Erstgeborenen in Ägypten erschlug, vom Erstgeborenen des Pharaos, der auf dem Thron saß, bis zum Erstgeborenen des Gefangenen im Kerker, und jede Erstgeburt beim Vieh. ³⁰ Da standen der Pharaos, alle seine Diener und alle Ägypter noch in der Nacht auf, und großes Wehgeschrei erhob sich bei den Ägyptern; denn es gab kein Haus, in dem nicht ein Toter war.

³¹ Der Pharaos ließ Mose und Aaron noch in der Nacht rufen und sagte: Auf, verlaßt mein Volk, ihr beide und die Israeliten! Geht und verehrt Jahwe, wie ihr gesagt habt.

³² Auch eure Schafe, Ziegen und Rinder nehmt mit, wie ihr gesagt habt. Geht und betet auch für mich! ³³ Die Ägypter drängten das Volk, eiligst das Land zu verlassen, denn sie sagten: Sonst kommen wir noch alle um.

³⁴ Das Volk nahm den Brotteig ungesäuert mit; sie wickelten ihre Backschüsseln in Kleider ein und luden sie sich auf die Schultern. ³⁵

Die Israeliten taten, was Mose gesagt hatte. Sie erbaten von den Ägyptern Geräte aus Silber und Gold und auch Gewänder. ³⁶ Der HERR ließ das Volk bei den Ägyptern Gunst finden, so daß sie auf ihre Bitte eingingen. Auf diese Weise plünderten sie die Ägypter aus.

³⁷ Die Israeliten brachen von Ramses nach Sukkot auf. Es waren an

die sechshunderttausend Mann zu Fuß, nicht gerechnet die Kinder. ³⁸ Auch ein großer Haufen anderer Leute zog mit, dazu Schafe, Ziegen und Rinder, eine sehr große Menge Vieh. ³⁹ Aus dem Teig, den sie aus Ägypten mitgebracht hatten, backten sie ungesäuerte Brotfladen; denn der Teig war nicht durchsäuert, weil sie aus Ägypten verjagt worden waren und nicht einmal Zeit hatten, für Reiseverpflegung zu sorgen. ⁴⁰ Der Aufenthalt der Israeliten in Ägypten dauerte vierhundertdreißig Jahre. ⁴¹ Nach Ablauf der vierhundertdreißig Jahre, genau an jenem Tag, zogen alle Scharen des HERRN aus Ägypten fort.

⁴² Eine Nacht des Wachens war es für den HERRN, als er sie aus Ägypten herausführte. Als eine Nacht des Wachens zur Ehre des HERRN gilt sie den Israeliten in allen Generationen. ⁴³ Der HERR sprach zu Mose und Aaron: Folgende Regel gilt für das Pascha: Kein Fremder darf davon essen; ⁴⁴ aber jeder Sklave, den du für Geld gekauft hast, darf davon essen, sobald du ihn beschnitten hast. ⁴⁵ Halbbürger und Lohnarbeiter dürfen nicht davon essen. ⁴⁶ In einem Haus muß man es essen. Trag nichts vom Fleisch aus dem Haus! Und ihr sollt keinen Knochen des Paschalammes zerbrechen. ⁴⁷ Die ganze Gemeinde Israel soll es so halten. ⁴⁸ Lebt bei dir

jemand als Fremder, der das Pascha zur Ehre des HERRn feiern will, so muß er alle männlichen Angehörigen beschneiden lassen; dann darf er sich am Pascha beteiligen. Er gilt dann wie ein Einheimischer. Doch kein Unbeschnittener darf davon essen. ⁴⁹Für Einheimische und für Fremde, die dauernd bei euch leben, gilt das gleiche Gesetz. ⁵⁰Alle Israeliten taten, was der HERR Mose und Aaron aufgetragen hatte. So machten sie es. ⁵¹Genau an jenem Tag führte der HERR die Israeliten aus Ägypten heraus, an der Spitze ihrer Scharen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen. A.* Dank sei Dir, o Gott.

7. Alle sprechen gemeinsam:

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

8. Psalm

Ps. 40 ²Ich hoffte, ja hoffte || auf den HERRn. * Er neigte sich zu mir und || hörte auf mein Rufen. * ³Er zog mich aus der grauen||haften Grube * und || aus dem Schmutz und Schlamm.

Er stellte meinen Fuß auf || hohen Fels, * machte || meine Schritte sicher. * ⁴Er gab mir in den Mund ein neues Lied, ein Lob auf || unsern Gott. * Viele sollen es schauen, sich fürchten und || auf den HERRn vertrauen!

⁵Selig wer auf den HERRn sein Ver||trauen setzt, * sich nicht an Übermütige, oder an treu||lose Lügner wendet! * ⁶Zahlreich hast Du, HERR, mein Gott, Deine Wunder gemacht, und in Deinen Ratschlüssen über uns ist nichts || Dir vergleichbar. * Wollte ich künden und reden davon, sie || wären nicht zu zählen.

⁷Schlacht- und Speisopfer gefallen Dir nicht, doch Ohren hast Du || mir gebildet; * Brand- und Sünd||opfer forderst Du nicht; * ⁸so spreche ich denn: || Sieh, ich komme! * Die Weisung für mich steht in der || Schriftrolle geschrieben.

⁹Deinen Willen zu tun, mein Gott, be||gehre ich, * und Dein Gesetz ruht || mir mitten im Herzen. * ¹⁰Ich verkünde Geziemendes in groß||er Ver-

sammlung; * meine Lippen, HErr, ver||schlieÙ ich nicht; Du weiÙt es!

¹¹Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht in der Tiefe meines Herzens, von Deiner zuverlässigen Hilfe || rede ich. * Vor der großen Gemeinde will ich Deine Huld und || Treue nicht verhehlen. * ¹²Du, HErr, wirst Dein Erbarmen vor mir || nicht verschließen; * es mögen mich stets behüten || Deine Huld und Treue!

¹³Denn Leiden umfängen mich || ohne Zahl; * meine Sünden haben mich überfallen, und ich kann || sie nicht überblicken. * Sie sind zahlreicher als meines || Hauptes Haare, * so daÙ || mir der Mut entschwindet.

¹⁴Sei gewillt, HErr, || mich zu retten! * HErr, || eile mir zu Hilfe! * ¹⁵Voll Schande und Schmach || seien alle, * die mir || nach dem Leben trachten!

Beschämt sollen || rückwärts weichen, * die sich über mein || Unglück maßlos freuen! * ¹⁶Vor Schande sollen || sie erstarren, * die über mich || schreien: "Recht geschieht ihm!"

¹⁷Doch jubeln und Deiner sich freuen sollen alle, || die Dich suchen! * Wer Deine Hilfe liebt, soll immerdar sprechen: || "Unser HErr ist groß!" * ¹⁸Ich aber bin elend und arm; HErr, eile mir || beizustehen! * Meine Hilfe und mein Retter bist

Du; mein Gott, || halt Dich nicht zurück.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

9. Der liturgische Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

10. Versamlungsgebete

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib

Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

HERR Jesu Christe, von dem alles heilige Verlangen und alle guten Werke ausgehen, gib Deinem Volk den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen zum Gehorsam gegen Deine Gebote gebracht werden, und wir, durch Dich von der Furcht vor unseren Feinden befreit, unsere Tage in Dir vollenden. Darum bitten wir Dich um Deines heiligen Opfers willen. **A.** Amen.

Ewiger Vater, wende die Herzen Deiner Kinder zu Dir hin, damit wir das Notwendige erfassen und Dich in den Werken der Liebe verherrlichen; darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistellessung – sitzen

Lesung (statt) der Epistel aus ...

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A. Dank sei Dir, o Gott.**

12. Epistellied

Wenn der HERR von neuem Zi^lon erbaut * wenn ER erscheinen || wird in Herrlichkeit. * Dann werden die Völker fürchten den Na^lmen des HERRN, * und alle Könige der Erde sich vor || Deiner Hoheit neigen.

Erhebe Dich und erbarme Dich || über Zion, * denn ge^lkommen ist die Zeit * daß Du Dich sei^lner erbarmst, * die || Stunde ist gekommen.

13. Evangelium

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das Hl. Evangelium ...

A. Lob sei Dir, o Christe.

Lk. 12, 35-38

Wort Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HERR.

14. Homilie – alle sitzen.

17. Lied des großen Einzugs – stehen

Sende uns, o HERR, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

19. Gebet über den Gaben – am Altar

Erhabener Gott, durch die Feier des heiligen Opfers, das wir Dir im Heiligen Geist darbringen, gewährst Du uns Anteil an Deiner göttlichen Natur. Gib, daß wir Dich nicht nur als einen wahren Gott erkennen, sondern unser ganzes Leben nach Dir ausrichten; darum bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErren, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **B**armherziger Gott, heilige diese Gaben. Nimm das Opfer an, das Dir im Heiligen Geist dargebracht wird, und mache uns selbst zu einer Gabe, die für immer Dir gehört; darum bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErren, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

20. Annahmegebet

HErr, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErren Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr neh-

me unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

23. Leitung zum HERrengebet

Lasset uns beten. – alle knien

24. HERrengebet – alle beten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

27. Dialog – Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErren.

Lasset uns danken dem HErren, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

**26. Präfation
– Danksagung**

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es nicht und wurde es geschaffen. Die ganze Erde bete Dich an und singe Dein Lob, Deinen Namen soll sie besingen. Kommt und schaut die Groß-

taten Gottes, wunderbar, was Er vollbrachte unter den Menschen.

Erlösung hat Er seinem Volke vollbracht, seinen Bund geschlossen auf immerdar, heilig und hehr ist sein Name. Er kommt hernieder wie Regen auf die Gefilde, wie strömender Regen, der die Erde tränkt. In seinen Tagen erblüht Gerechtigkeit, die Fülle des Friedens, bis vergangen der Mond. Und herrschen wird Er von Meer zu Meer, vom großen Strom bis an die Enden der Erde. Für alle Zeiten wird sein Name gesegnet. Gepriesen sei der HErr, der allein Wunder vollbringt. Auf ewig sei gepriesen sein erhabener Name, die ganze Erde sei voll seiner Herrlichkeit.

Es freue sich der Himmel, es jauchze die Erde, das Meer stimme ein, und was es erfüllt; mit allem, was blüht, frohlocke die Flur. Dann freuen sich vor dem HErrn die Bäume des Waldes, denn siehe, Er kommt. Er kommt, zu regieren die Erde. Regieren wird ER den Erdkreis nach Recht, die Völker nach seiner Treue. So freut euch im HErrn, – ihr Gerechten, – und rühmt seinen heiligen Namen.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

– *Postsanktus*

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. A. Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: –Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. A. Amen.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib

und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden.

Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor – wir preisen Dich, heiliger Vater, in diesem unserem Lobopfer für jene heilvolle Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage Jesu Christi,

unseres HErrn. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

29. Gedächtnisse – alle knien

Allmächtiger ewiger Gott, unser heiliger Vater, bewahre Deine gesamte Kirche vor allen wohlverdienten Strafen, vor gegenwärtigen und zukünftigen Gefahren und um Jesu Christi willen vollende sie im Frieden. **A.** Amen.

Segne und leite alle apostolischen und katholischen Diener Deiner Kirche. **A.** Amen.

Erleuchte auch alle weltlichen und kirchlichen Vorsteher und im Frieden gib uns eine wahre Einheit des Glaubens auch mit dem Volk der Juden zu unserer Vollendung in Christo. **A.** Amen.

Sende die Botschaft Deines Evangeliums zu allen Herzen und führe zum Glauben in Christo alle Moslems und Heiden. **A.** Amen.

Bewirke eine aufrichtige Umkehr vom Haß zur Liebe, damit wir durch den Heiligen Geist zu jeder Gerechtigkeit befähigt werden; besonders empfehlen wir Dir unsere Freunde und Feinde, auch alle kranken und leidenden Menschen, alle verfolgten Christen und bitten Dich für alle, die dem Tode nahe sind. **A.** Amen.

Wir freuen uns über alle Deine Heiligen und ihrer gedenkend erinnern wir uns an alle Entschlafenen und bitten Dich, laß sie ruhen in

Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung.

A. Amen.

30. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

31. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

32. Kommunionssaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

33. Rüstgebete – knien.

Alle beten gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar

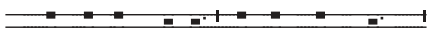
durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

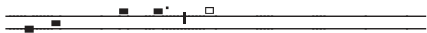
24. Sakramentaler Friedensgruß



Das Heilige den Heiligen:



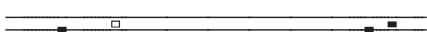
A. Einer ist heilig, einer der HErr,



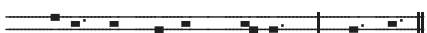
Jesus Christus, in welchem wir



sind zur Ehre Gottes des Vaters.



Der Friede unseres HErrn Jesu



Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

35. Kommunionsspendung

36. Kommunionssong – überspringen

37. Entlassung – der Liturg spricht den nachfolgenden Vers. Nach dem Spruch knien alle.

Bleibt nunmehr in Christo.

A. Amen. In uns bleibe Er.

38. Gebet nach der Kommunion

O Gott, der Du uns in diesen heiligen Geheimnissen mit dem Leib und Blut Deines geliebten Sohnes gnädig gespeist und getränkt hast, wir bitten Dich, gib, daß alle, die gläubig daran teilnehmen, in der Gemeinschaft des Leibes Christi heranwachsen und endlich zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRN, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

oder **O** Gott, dessen Erbarmungen
ohne Zahl, und dessen Güte
eine unerschöpfliche Quelle des
Segens ist - wir sagen Deiner lieb-
reichen Majestät für alle uns er-
wiesenen Wohltaten Dank und fle-

hen ohne Unterlaß zu Deiner Milde, daß Du uns niemals verlassen, sondern zu den ewigen Gütern führen wollest. Durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

oder **Was** wir mit dem Munde empfangen haben, HErr, unser Gott, laß uns auch mit reinem Herzen aufnehmen und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ewige Erquickung, durch Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

40. Der einfache Segen

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

Quatembersamstag in Quadragesimä

5. '11. Eucharistische Vigil

Göttliche Lesung:

Exodus, 2. Buch Mose – 14, 1 - 14

Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Matthäus – 17, 1 - 9.

Alle Diener ziehen eucharistisch gekleidet mit der Stola über dem linken Unterarm ein!

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Liturg **O** HErr, erzeuge uns Deine *verbeugt* Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

2. Eröffnungsgebet

Lasset uns beten!

alle knien **G**ewalten und Throne, Herrschaften und Mächte sind nur ein Schatten Deiner Größe, o HErr, unser Gott, denn sie sind immerdar in Deinem Dienst und unaufhörlich verkünden sie Deine Allmacht und Deine Majestät - und auch sie sind unfähig, Deine Huld und Barmherzigkeit zu

fassen, weil die Liebe Dein grenzenloses Wesen ist, welches das All nicht zu umfassen vermag, und welches doch allem, was ist und lebt, Grundlage des Seins ist. So verbeugen wir uns vor Dir und bekennend Deine Heiligkeit flehen wir für unser Heil – erweise Dich huldreicher als jemals zuvor und laß Deine Gnade vollkommen wirksam sein, aufrichtend und erbauend, befreiend und stärkend, denn Du bist der Gebieter und der Beherrscher über allem und Dein ist das Recht und die Gnade, und weil Dein Ratschluß sich im Erbarmen offenbart, so preisen wir Dich für unsere Annahme im himmlischen Dienst und loben Dich immerdar und ewiglich. **A.** Amen.

3. Mahnworte und Glaubensopfer

Alle stehen – Ermahnung zum Volk hin:

Geliebte, seid nicht in Finsternis, daß der Tag euch wie ein Dieb überfällt. Denn ihr seid Kinder des Lichtes und des Tages. Wir gehören nicht der Nacht und der Finsternis an. Laßt uns also nicht schlafen, wie die anderen, sondern laßt uns wachsam und nüchtern sein. Denn die Schläfer schlafen bei Nacht, und die Trinker betrin-

ken sich bei Nacht. Wir aber – die wir dem Tag angehören – wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und als Helm die Hoffnung auf Heil. Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern dazu, Heil zu erlangen durch unseren HERRN Jesum Christum, der für uns gestorben ist. Darum laßt uns nun Gott darbringen das Glaubensopfer unserer Herzen und Sinne:

Alle beten kniend: **J**ESUS CHRISTUS ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. Denn in Ihm ward alles erschaffen, im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Hoheiten, oder Herrschaften oder Gewalten: alles ist erschaffen durch Ihn und auf Ihn hin. Und ER ist vor allem, und alles hat in Ihm Bestand. Und er ist das Haupt Seines Leibes, der Kirche. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang habe. Denn Gott gefiel es, in Ihm die ganze Fülle wohnen zu lassen und durch Ihn alles auf Ihn hin zu versöhnen, indem er Frieden stiftete durch das Blut seines Kreuzes – ja, durch Ihn zu versöhnen, sowohl was auf Erden, als auch was im Himmel ist. Durch Ihn sei Dir, Vater – unser Gott, im Heiligen Geiste, Preis und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

4. Losspruch über dem Altar

Alle Diener: **D**eine Macht, o HERR, möge sich groß erzeigen, wie Du verheißest, als Du sprachst: – Der HERR ist langmütig und reich an Huld, ER vergibt Schuld und Frevel, läßt sie aber nicht unbestraft, sucht vielmehr die Schuld der Väter an den Kindern heim bis ins dritte und vierte Glied. Vergib doch uns und Deiner Kirche nach Deiner großen Huld:

5. Bußpsalm – alle gemeinsam

Ps. 51 ³Erbarme Dich meiner, o HERR, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lösche meine Schuld. * ⁴Bis auf den Grund wasche ab meine Missetat, * von meiner Sünde mach' mich rein!

⁵Denn meine Bosheit erkenn' ich wohl, * immer steht mir die Sünde vor den Augen. * ⁶Ich habe gesündigt an Dir allein; * das Böse vor Dir, ich habe es getan.

Nun erweistest Du Dich in Deinem Urteil gerecht, * und recht behalten hast Du in Deinem Gericht. * ⁷Siehe, ich bin in Schuld geboren; * ich war schon in Sünde, als die Mutter mich empfingen.

⁸Doch siehe, Du hast Gefallen an der Wahrheit des Herzens; * lehre Du mich Geheimnisse der Weisheit. * ⁹Besprenge mich mit Ysop, so werde ich rein; * wasche mich, und ich werde weißer als Schnee.

¹⁰Laß mich vernehmen Freu||de und Wonne: * und mein zerschlagen' Ge||bein es wird frohlocken. *

¹¹Wende ab von meinen Sünden Dein || Angesicht * und tilge || alle meine Frevel.

¹²Ein reines Herz er||schaff' mir, Gott, * und einen festen || Geist erweck' mir neu. * ¹³Von Deinem Antlitz ver||stoß' mich nicht, * Deinen Heiligen Geist || nimm von mir nicht weg.

¹⁴Deines Heiles Wonne || schenk mir wieder, * in willigem || Geiste mach' mich stark. * ¹⁵Dann will ich Deine Wege den Gesetz||losen weisen, * und Sünder werden || sich zu Dir bekehren.

¹⁶Errette mich vor dem Blut, Gott || meines Heils; * und meine Zunge wird Deine Ge||rechtigkeit hochpreisen. * ¹⁷HErr, tue auf || meine Lippen, * und mein Mund || wird Dein Lob verkünden.

¹⁸All' die Opfer erfreu||en Dich nicht; * wollte ich Brandopfer darbringen, || Du nimmst sie nicht an. *

¹⁹Mein Opfer ist ein reu||liger Sinn; * ein Herz voll Demut und Treue || wirst Du nicht verschmähen.

²⁰In Deiner Güte, o HErr, erweise Dich gnä||dig an Zion, * laß neu erstehen || Jerusalems Mauern! *

²¹Dann werden Dir rechte Opfer gefallen – Brandopfer || und Ganzopfer, * dann wird man Opfertiere legen || auf Deinen Altar.

Keine Doxologie

6. Losspruch über dem Volk

Liturg: **O** Gott, errett' uns schleunig! **A.** O HErr, eile ihnen zu helfen! *Anlegung der Stolen!*

Alle Diener zum Volk hin oder im Kreis:

JHWH, unser Gott, erbarme sich **J**euer: ER erhebt sich, um euch zu begnadigen, denn der HErr ist ein Gott des Rechtes – Heil † allen, die auf Ihn harren – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

7. Eröffnungsgebet der Bußgebete

Liturg: Laßt uns beten!

Alle knien – der jüngste Diener spricht:

Ach, unser HErr, möge Dein Ohr **A**auf das Gebet Deiner Knechte und auf das Flehen Deiner Diener aufmerken, deren Freude es ist, Deinen Namen zu fürchten! Laß Deine Knechte Erfolg haben und Gnade vor dem Vater, mit welchem Du, o HErr Christe, im Heiligen Geiste ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen. *Alle erheben sich.*

8. Mahnwort zum großen

Sündenbekenntnis – Evangelist

Nun ermahne ich euch, Geliebte, bleibt nie mehr etwas schuldig, es sei denn die brüderliche Liebe. Denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Die Gebote: "Du sollst nicht ehebrechen! Du sollst nicht töten! Du sollst nicht stehlen! Du sollst nicht be-

gehren!" und was es sonst noch an Geboten geben mag, werden ja in diesem einen Wort zusammengefaßt: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!"

Die Liebe fügt dem Nächsten nichts Böses zu. So ist die Liebe die Vollendung des Gesetzes.

Laßt uns auch untereinander solches tun, weil wir wissen, in welcher Zeit wir leben. Denn die Stunde ist jetzt da, vom Schlaf aufzuwachen. Denn nun ist unser Heil viel näher als jemals zuvor. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag hat sich genaht. Laßt uns die Werke der Finsternis ablegen und anlegen die Waffen des Lichts. Darum laßt uns beten!

9. Großes Sündenbekenntnis

Alle knien und beten folgendes Sündenbekenntnis gemeinsam.

Allmächtiger Gott, der Du erschrecklich bist in Deiner Heiligkeit, wir sind beschämt über unsere mannigfachen Missetaten; wir bekennen Dir unsere Schuld. Wir fehlen ohne Unterlaß in Werken, Worten und Gedanken. Unsere Väter haben an Dir gesündigt; und wir, unsere Kinder und unsere Brüder, erfüllen das Maß ihrer Bosheit. Dein Volk hat Dir von Geschlecht zu Geschlecht widerstanden und sich von Dir abgewendet. Falsche Lehre, Ketzerei und Spaltung hat bei uns überhand genom-

men. Die Priesterschaft und das ganze Volk hat gesündigt.

Wir verhärten unsere Herzen und sind unbußfertig, wir sind stolz und aufrührerisch, wir sind hochmütig und wollen uns nicht demütigen lassen.

Wir haben Deine Ordnungen verworfen und eigene Wege erwählt. Wir haben in Streit und Verwirrung gelebt und nicht dem Frieden nachgejagt.

Wir haben den Lügen angehangen, dem Eiteln, der Heuchelei und dem Trüge. Wir sind lüstern nach Vergänglichem und suchen nicht Dein himmlisches Reich.

Wir bekennen die Sünden Deines ganzen Volkes, der Glieder Deiner Einen, Katholischen Kirche. Wir haben Deine Wahrheit mit unserem Verstand aufgenommen; aber unsere Herzen haben wir gegen Dich verschlossen. Wir sind zu Gericht gesessen über die, welche Du über uns gesetzt hast, und wir richten uns selbst nicht. Die Wege der Unordnung, in der wir gelebt haben, sind wir gerne gewandelt, und wir sind träge gewesen, Ehrfurcht und Demut zu lernen. Es ist unserer Torheit und Sünden Schuld, daß die Heiden Deine Wahrheit verwerfen; wir haben Deinem heiligen Namen Schmach zugezogen. Durch Härteigkeit des Herzens und Unglauben haben wir Deinen Hei-

ligen Geist betrübt und gedämpft. Wir sind Dir zur Last, wir haben Deinen Vorsatz des Erbarmens gegen andere gehindert, und Deine Gnade gegen uns verwirkt.

Wir bekennen Dir, o Gott, die Sünde aller Herrscher, Fürsten und Obrigkeiten, die Sünden der Menschen jedes Standes; vom Höchsten bis zum Niedrigsten haben wir alle gegen Dich gesündigt. Und als Bewohner in diesem Lande bekennen wir vor Dir besonders die Sünden dieses Staates und Volkes, sowie aller Länder Deines Heiligtums, und des Staates Israel. Für alle diese unsere mannigfaltigen Missetaten und Bosheiten flehen wir um Deine Vergebung.

Wir haben vorsätzlich und schwer gesündigt, Du aber erbarme Dich unser. Wir haben Deine Gnade auf Mutwillen gezogen, doch bitten wir Dich, handle mit uns nach Deiner Barmherzigkeit und Treue, und vergib uns unsere Schuld; durch Deinen Sohn, Jesum Christum, unseren einzigen Erlöser. Amen.

10. Große Absolution
durch alle Diener (westwärts):

Der allmächtige Gott, unser barmherziger Vater, der das Seufzen eines zerschlagenen Herzens nicht verschmäht noch das Verlangen der Betrübten; der seinen eingeborenen Sohn in den Tod gegeben hat für die Sünde der gan-

zen Welt und um Seinetwillen nicht Rache nimmt, sondern ansieht das Blut des Lammes: er vergebe † die unzähligen Missetaten, gegen seine göttliche Majestät begangen; er vertilge die Übertretungen seiner Kirche wie eine Wolke und gedenke ihrer Sünde nicht mehr.

So naht euch nun zu Ihm in voller Zuversicht des Glaubens an diese seine Barmherzigkeit und bringt vor Ihn alle eure Anliegen, damit ihr von Ihm Kraft erhaltet, hinfort vor Ihm zu wandeln nach seinem Wohlgefallen, zur Ehre Seines heiligen Namens. **A.** Amen.

Hierauf knien alle Diener nieder.

11. Großes Hingebungsgebet
– der jüngste Diener spricht:

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HErrn Jesu Christi, der Vater der Erbarmungen und der Gott allen Trostes. Du schenkst uns Trost in all unserer Trübsal, damit wir unsererits die zu trösten vermögen, die in allerlei Trübsal sind, mit eben solchem Trost, mit dem wir selber von Dir erquickt werden. O Gott, Dir sei aber Dank; Du führst uns allezeit in Christo im Triumphzug herum und machst den Duft seiner Erkenntnis durch uns überall offenbar. Denn Christi Wohlgeruch sind wir für Dich unter allen, die gerettet werden, und unter denen, die verlorengehen; den einen ein Geruch

des Todes, der den Tod bringt, den anderen ein Geruch des Lebens, der das Leben bringt.

Wir treiben nämlich nicht, wie so viele, mit dem Worte Gottes Schacher, sondern wie aus lauterem Gewissen – ja wie aus Dir reden wir, bei Gott, in Christus. Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit der Überschwang an Kraft Dir zugemessen und nicht von uns hergeleitet werde.

In allem sind wir bedrängt, aber nicht erdrückt, im Zweifel, aber nicht in Verzweiflung, verfolgt, aber nicht verlassen, zu Boden geworfen, aber nicht umgebracht.

Allezeit tragen wir das Sterben Jesu an unserem Leib umher, damit auch Jesu Leben an uns offenbar werde.

Denn wir wissen, daß, wenn unser irdisches Wohnzelt abgebrochen wird, wir einen Bau von Dir empfangen, ein nicht mit Händen errichtetes, ewiges Haus im Himmel. Und eben darum seufzen wir voll Sehnsucht danach, unsere vom Himmel stammende Behausung wie ein Kleid darüber anzuziehen, da wir nur dann nicht als nackt erfunden werden, wenn wir sie wirklich angezogen haben.

Darum geben wir uns Dir gänzlich hin, wir weihen uns Deinem heiligen Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist un-

ser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HErr, denn Du bist freundlich und Deine Güte währt ewig. Dir, der durch seine Kraft, die in uns wirksam ist, überschwenglich mehr zu tun vermag, als alles, was wir erbiten oder erdenken, Dir sei Ehre in der Kirche und in Christo Jesu für alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Aufruf

Liturg **U**nserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

Alle stehen Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

13. Lesung vor dem HErrn – Prophet

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

Wenn der HErr von neuem Z_il_on erbaut * wenn ER erscheinen || wird in Herrlichkeit. * Dann werden die Völker fürchten den Na_me_n des HErrn, * und alle Könige der Erde sich vor || Deiner Hoheit neigen.

Erhebe Dich und erbarme Dich || über Zion, * denn ge||kommen ist die Zeit * daß Du Dich sei||ner erbarmst, * die || Stunde ist gekommen.

13. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das Heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Matthäus. **A.** Lob sei Dir, Christe.

Wort Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HErr.

14. Homilie – alle sitzen.

15. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Him-

mel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

16. Opferung

Ehrt den HErrn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErr Sabaot, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen vergeßt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

O HErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendli-

chen Güte die (Zehnten und) Op-
fergaben Deines Volkes, welche wir
(im Gehorsam gegen Dein Gebot
und) zur Ehre Deines Namens, mit
willigem und freudigem Herzen,
Dir darbringen und weihen. Verlei-
he uns Deinen Segen, daß diesel-
ben, die Deinem Dienste gewidmet
sind, angewendet werden zu Dei-
ner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner
Kirche und Deines Volkes durch Je-
sum Christum, unseren HErren.

A. Amen.

17. Lied des großen Einzugs – stehen

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch
bringen will ich, rufen Dich,
und erfüllen heil'gen Eid
jetzt vor allem Deinem Volk.

Vater und dem Sohn sei Ehr'
und dem Heil'gen Geiste Lob
wie im Anfang so auch jetzt
und in Ewigkeit - Amen.

18. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser – am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem
Wein verbindet zum heili-
gen Zeichen, so lasse uns dieser
Kelch teilhaben an der Gottheit

Christi, der unsere Menschennatur
angenommen hat.

19. Gebet über den Gaben – am Altar

HErr, unser Gott, dieses heilige
Opfer helfe uns, daß wir den
alten Menschen ablegen und den
neuen anziehen, der nach Deinem
Bild geschaffen ist; darum bitten
wir durch Jesum Christum, Deinen
Sohn, unseren HErren, der mit Dir
lebt und herrscht in der Einheit des
Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewig-
keit. **A. Amen.**

20. Annahmegerbet – gebeugt

HErr, wir kommen zu Dir mit
Reumütigem Herzen und mit
demütigem Sinn. Nimm uns an und
gib, daß Dir unser Opfer wohlgefäl-
lig sei. **A. Amen.**

21. Gebet zur Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die
Herzen Deiner Gläubigen mit
Deiner Kraft und Gnade, damit sie
im Gebet Dich ehren und in laute-
rer Liebe einander dienen.

A. Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer
wohlgefalle Gott, dem allmäch-
tigen Vater, durch unseren HErren
Jesum Christum: **A.** Der HErr sei
mit deinem Geiste. Der HErr neh-
me unser Opfer an und schenke
uns seinen Segen. Amen.

23. Leitung zum HERrengebet

Lasset uns beten.

24. Herrengebet

– alle knien und beten oder singen:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

25. Dialog – Liturg erhebt sich allein:

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum Herrn.

Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

26. Präfation

– Danksagung & Postsanktus

Würdig bist Du, unser Herr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es geschaffen.

Die ganze Erde bete Dich an und singe Dein Lob, Deinen Namen soll sie besingen. Kommt und schaut die Großtaten Gottes, wunderbar, was Er vollbrachte unter den Menschen. Erlösung hat Er seinem Volke vollbracht, seinen Bund ge-

schlossen auf immerdar, heilig und hehr ist sein Name.

Er kommt hernieder wie Regen auf die Gefilde, wie strömender Regen, der die Erde tränkt. In seinen Tagen erblüht Gerechtigkeit, die Fülle des Friedens, bis vergangen der Mond. Und herrschen wird Er von Meer zu Meer, vom großen Strom bis an die Enden der Erde. Für alle Zeiten wird sein Name gesegnet.

Gepriesen sei der Herr, der allein Wunder vollbringt. Auf ewig sei gepriesen sein erhabener Name, die ganze Erde sei voll seiner Herrlichkeit.

Es freue sich der Himmel, es jauchze die Erde, das Meer stimme ein, und was es erfüllt; mit allem, was blüht, frohlocke die Flur. Dann freuen sich vor dem Herrn die Bäume des Waldes, denn siehe, Er kommt. Er kommt, zu regieren die Erde. Regieren wird Er den Erdkreis nach Recht, die Völker nach seiner Treue.

So freut euch im Herrn, – ihr Gerechten, – und rühmt seinen heiligen Namen. A. Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht,

da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und

Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

*Räucherung und die Fürbitte
des Opfergebetes*

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor – wir preisen Dich, heiliger Vater, in diesem

unserem Lobopfer für jene heilvolle Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

29. Gedächtnisse – entfallen

30. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine

Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

31. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser. *(Wiederholen)*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

32. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

33. Rüstgebete – knien.

Diakon oder alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein ver-

beugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

34. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen: **A.** Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

35. Kommunionsspendung

Nachdem die Diener kommuniziert haben, kommunizieren die Gläubigen.

zur Ausspendung des Leibes:

Himmelsbrot im Leib Christi:

A. Amen.

oder Christi Leib für dich gegeben: **A.** Amen.

zur Ausspendung des Blutes:

Kelch des Heils im Blut Christi:

A. Amen.

oder **Christi Blut für dich vergossen: A. Amen.**

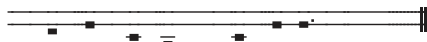
36. Lied nach der hl. Kommunion

Gepriesen sei der HErr, der Gott ||
Israels * denn Er hat sein Volk be-
sucht und ge||schaffen ihm Erlö-
sung; * Er hat uns einen starken
Ret||ter erweckt * im Hause || seines
Knechtes David.

37. Entlassung – einleitend zum Kom-
muniionsgebet spricht oder singt der Li-
turg oder Diakon den folgenden Vers.



Bleibt nunmehr in Christo.



A. Amen. In uns bleibe Er.

Nach dem Spruch knien alle.

38. Gebet nach der Kommunion

Wir danken Dir, menschenliebender HErr, Wohltäter unserer Seelen, daß Du uns auch heute Deiner himmlischen und un-

sterblichen Mysterien gewürdigt hast. Ebne unseren Pfad, erhalte uns alle in Deiner Furcht, beschütze unser Leben, festige unsere Schritte, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Ämter-
dienst **E**wiger Gott, in dieser Op-
ferfeier hast Du uns ge-
stärkt mit dem Leib und Blut Dei-
nes Sohnes. Laß uns in der Kraft
dieser Speise unseren Weg zuver-
sichtlich gehen und mit allen Men-
schen, die Du uns anvertraut hast,
zur Vollendung in Deiner Liebe ge-
langen. Darum bitten wir Dich
durch Jesum Christum, Deinen
Sohn, unseren HErrn, der da lebt
und herrscht mit Dir, in der Einheit
des Heiligen Geistes, ein Gott, in
Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

40. Der einfache Segen

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

Mittwoch in der Karwoche

Abschluß der Osternovene

Alle teilnehmenden Geistlichen, bekleidet mit Alba und violetter Stola (ohne weitere Gewänder und Amtszeichen – die Kasel soll in der Nähe des Diakonentisches liegen) – vor der Kommunionbank und der Liturg in der Ostpforte:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Du Herrscher des Alls – durch die Auferstehung † Jesu Christi hast Du diese Zeit erfüllt und vollendet; darum gedenken wir Deiner Gnade und loben Dich: **A.** Gepriesen bist Du, HErr und Gott, unser Vater, der Du uns Leben und Erhaltung und diese Zeit gegeben hast.

Alle, auch der Liturg, knien nieder.

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe. **A.** Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen

auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: **A.** Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt: **A.** Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißen hat: **A.** Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns, o HErr, dann sind wir geheilt – hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm, und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, der Du Dein Volk heilst.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott – gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir.

A. Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!

Nach Deiner Stadt Jerusalem kehre in Erbarmen zurück, wohne wieder in ihr, wie Du gesprochen, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau und offenbare schnell Davids Thron. Tröste, HErr, unser Gott, die um Zion trauern und die um Jerusalem weinen, und die Stadt, die trauert, weil sie ohne ihre Kleider, zerstört sind ihre Paläste, verachtet ist ihre Ehre, verödet, weil sie unbewohnt; sie sitzt da mit verhülltem Haupt wie eine unfruchtbare Frau, die nie geboren.

Alle Dienerinnen und alle Frauen streifen ihre Kopfbedeckungen ab; der Liturg kniet in der Ostpforte und der Assistent streut ihm die Asche aufs Haupt:

Richte dein Gesicht zu Gott, dem HErrn. **A.** Amen.

Sodann streut der Liturg allen aus der Ostpforte die Asche stehend mit denselben Worten aufs Haupt.

Bei großer Anzahl von Mitgläubigen kann die Asche an weiteren geeigneten Plätzen ausgestreut werden.

Danach gehen die Diener, welche daran beteiligt waren, ihre Hände waschen.

Sodann knien alle und der Liturg setzt fort:

HErr, Du großer, starker und furchterregender Gott, Du bewahrst denen, die Dich lieben und Deine Gebote halten, Deinen Bund und Deine Gnade; darum höre, unser Gott, unser Gebet und unser Flehen:

HErr, laß auch um Deiner selbst willen Dein Angesicht über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt, und wende Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht. Gelobt seist Du, HErr, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du, HErr, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprössling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

1. Versammlungsgebet

Lasset uns beten! – Alle knien.

Dienerinnen & Frauen - Kopfbedeckung.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, wir bitten Dich, rufe tüchtige und treue Arbeiter in Deinen Weinberg, auf daß wir alle durch Deinen Heiligen Geist hinkommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zur Erbauung zu vollkommenen Menschen und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Lesung statt der Epistel

– Jes. 6, 1-8

– Ich sah den HErrn sitzen...

3. Epistellied

Erbarme Dich unser, HErr, erbarme Dich! * Denn reich gesättigt sind wir mit Hohn. * Übersatt ist || unsre Seele * vom Spott der Leichtsinnigen, vom Hohn der Stolzen!

HErr, wende unser Schicksal gleich dem der trockenen Bälche im Südländ! * Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten. * Es schreitet dahin und weint, wer den Saatbeutel trägt; * jedoch mit Jubel kehrt heim, wer || seine Garben trägt.

4. Evangelium – Mt. 9, 35-38

5. Gebet zur Anlegung der Kasel am Diakonentisch - spricht der Assistent:

Allmächtiger Gott, erfülle – Deinen Knecht –
– kollegial: Deine Knechte –
mit himmlischer Gnade, das heilige Opfer Deiner Kirche würdiglich Dir darzubringen, auf daß Dein Name verherrlicht werde; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

Danach wird mit der gewidmeten Eucharistie wie üblich fortgesetzt, wobei Postskantus für die Karwoche vom Palmsonntag gebraucht werden soll.

6. Zusatz zur Fürbitte des Opfergebetes

Schau auf Dein zerstörtes Erbteil und höre unsere Bitten, die wir in dieser Zeit vor Dich gebracht haben; nimm sie an und antworte uns im Frieden. Gieße Deinen Geist reichlich aus über Deine gesamte Kirche, und berufe fähige und treue Mitarbeiter für das heilige Amt. Wir bitten Dich, erwecke in jeder Gemeinde Propheten und Evangelisten, die mit den Ältesten und Hirten Deiner Herde unter den Engeln das Werk des Amtes verrichten sollen, zur Vollendung Deiner Heiligen. Sende Deine Apostel aus mit dem vollen Segen des Evangeliums des Friedens zu allen Kirchen, und bekehre die Herzen der Kinder zu den Vätern. Bestelle neben Deinen Aposteln auch Propheten, Evangelisten und Hirten, auf daß der ganze Leib der Kirche erbaut

werde in der Einheit des Glaubens und der Hoffnung Deines Evangeliums. Bereite eilend Dein ganzes Volk auf jenen Tag des Heils, da Du Deinen Sohn wieder senden wirst, um Dein Reich für Israel wiederherzustellen, und wir sein Angesicht schauen werden. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

7. Kommunionsslied

Du wirst Dich erheben, Dich Sion erbarmen; * denn es ist Zeit, ihm gnädig zu sein, ja, die Stunde ist da. * Wahrlich, Deine Knechte lieben seine Steine; * sie haben Mitleid mit seinem Schutt.

Dann fürchten die Völker den Namen des HERRn, * alle Könige der Erde deine Herrlichkeit. * Denn der HERR baut Sion wieder auf, * zeigt sich in seiner Herrlichkeit.

8. Entlassung – Gelobt, geehrt sei Jesus Christus ...

9. Gebet nach der Kommunion

Allbarmherziger Vater, der Du Deine Kirche so wunderbar gebaut hast, daß der ganze Leib Teil hat an der Ehre und Stärke, wie am Leiden und der Schwachheit eines jeden Gliedes; wir bitten Dich, verleihe, daß durch die Teilnahme an diesen heiligen Mysterien Deine ganze Kirche Wachstum des Lebens, erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Geistes empfangen, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unseren HERRn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

10. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HERRn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Chrisamweihe

1. Anrufung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn.

A. Amen.

3. Absolution – indikative Form – Liturg steht

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung **+** und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und

gebe euch seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

4. Friedensgruß – des Weihenden des (EX) Katechumenenöls:

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

6. Statt des Gebets des kleinen Einzugs Weihe des (EX) Katechumenenöls:

Lasset uns beten, Geliebte, daß der allmächtige Gott, von dem Gnade und Schutz ausgeht, durch unseren Dienst dieses Öl weihen und segnen möge, daß es ein heiliges Öl des Schutzes sei im Dienste der heiligen Kirche.

Lasset uns beten.

knien

Allmächtiger Gott, Heil und Hoffnung Deines Volkes, Du hast in Ägypten Großes getan, um alle Deine Gläubigen zu befreien. So gebotest Du auch, daß die Türpfosten der Häuser Deines erwählten Volkes mit Blut bestrichen würden, zum Schutz, auf daß sie leben und der Würgeengel an ihnen vorbeigehe. Uns hast Du noch vorzüglicheren Schutz gewährt in dem erlösenden Blutsopfer Deines Sohnes. Durch Ihn und um Seinetwillen schenktest Du der Kirche den Heiligen Geist, auf daß der Todesengel dieser Welt nicht über uns herrsche. Darum rufen wir Deinen dreimal heiligen Namen an, bleibe unser Schutz o Gott, Vater, Sohn

und Heiliger Geist, auf daß wir Dir immerdar die Ehre und die Anbetung geben mögen, aufbewahrt bis zu jener Stunde, in welcher Du uns zu Dir holen wirst.

Verleihe deshalb, gnädiger und huldreicher Gott, Deinem gesamten Volk Deinen Segen. Mögen die Katechumenen und alle Deine Gläubigen durch die Salbung mit dem geweihten Öl Deinen Schutz erfahren und Bewahrung vor jeglicher Macht des Bösen. Vertreibe mächtig Du den Feind von jedem Ort, wo im Glauben und Vertauen auf Dich dieses Öl angewendet werden wird, auf daß sichtbar werde Deine alleinige Herrschaft, die Macht des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, unseres Gottes, welchem sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

Wir segnen †, heiligen †, und weihen † dieses Öl des Schutzes und der Bewahrung - im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen † Geistes.
A. Amen.

7. Kyrie - Rufe

HErr, erbarme Dich (unser).
A. **HErr**, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.
A. **Christe**, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.
A. **HErr**, erbarme Dich unser.

oder

Kyrie, eleison...

oder Trishagion

8. "Gloria" – Lied des kleinen Einzugs

Ehre sei Gott ‖ in der Höhe *
und Friede auf Erden den ‖
Menschen Seiner Gnade. *
Wir loben Dich, wir ‖ preisen Dich,
* wir beten Dich an, wir rühmen
Dich und danken Dir, denn groß ist
‖ Deine Herrlichkeit.

HErr und Gott, Köllnig des Himmels, *
Gott und Vater, ‖ Herrscher über das All. *
HErr, eingeborener Sohn, ‖
Jesus Christus. * **HErr** und Gott,
Lamm ‖ Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
erbar‖me Dich unser; * **Du** nimmst
hinweg die Sünden der Welt: ‖ nimm an
unser Flehen; * **Du** sitzt zur Rech‖ten
des Vaters: * o ‖ erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige,
Du al‖lein der **HErr**, * **Du** allein der ‖
Höchste: Jesus Christus, * mit dem
Heilligen Geist, * zur Eh‖re Gottes
des Vaters.

O Heiliger Geist, Du ‖ wohnst in uns;
* **Du** bist ‖ heilig, Du bist gut. *
Komm und erfülle die Herzen Deiner
‖ Gläubigen * und entzünde in ihnen
das Feuer Deiner ‖ Liebe. –
Halleluja.

9. Liturgischer Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien.*

10. Versammlungsgebete

O allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Ausgewählten herabgesandt, der Du sie mit seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden - mit überschwenglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn.
A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast den Menschensohn erhöht, Ihm, gemäß Deiner ewigen Verheißung, den Heiligen Geist gegeben, damit derselbe auf Ihm bleibe und Ihn gesalbt mit dem Öl der Freuden über seine Gefährten; wir bitten Dich demütig, mache uns Seiner Salbung teilhaftig - damit alle Deine Kinder durch Deine Versiegelung mit Freude und Frieden im Glau-

ben erfüllt werden und überschwengliche Hoffnung haben durch die Kraft des Heiligen Geistes; um der Verdienste willen Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

11. Epistellesung

Lesung der ersten Epistel des St. Johannes.

1. Joh. 2, 20 - 29

– sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied *zweizeilig*

Dein Thron, o Gott, bleibt im || mer und ewig; * das Zepter Deines Reiches ist || ein gerechtes Zepter.

Du liebst Gerechtigkeit und || haßt das Unrecht; * darum hat Dich, Gott, Dein Gott gesalbt mit Freude- nöl mehr || denn Deine Gefährten.

Von Myrrhe, Aloe und Kassia duften all De||ne Gewänder; * aus dem Elfenbeinpalast erfeut Dich das Saiten||spiel. Halleluja.

13. Evangelium

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das Heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Johannes. **A.** Lob sei Dir, Christe.

Joh. 7, 37 - 39

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers:
A. Ehre sei Dir, o HErr.

14. Homilie, dazu sitzen.

15. Krankenölweihe
– statt Glaubensbekenntnis

Die Apostel begeben sich mit dem Krankenöl zum Thronaltar und mit der Ausstreckung der Rechten sprechen sie alle gemeinsam:

O Du, Gott von Ewigkeit, allerheiligster HErr, Deinen eingeborenen Sohn hast Du ausgesandt, allerlei Krankheiten und Gebrechen der Seele und des Leibes zu heilen.

Ebenso hast Du Ihn wieder aufgenommen zu Deiner Rechten, wo er für uns Fürsprache einlegt: - Sende Deinen Heiligen Geist herab, wir bitten Dich, und segne † dieses Öl zur geheimnisvollen Heilung der Kranken, auf daß sie dadurch gemäß Deiner Verordnung von jeder Trübsal errettet werden und die Vergebung ihrer Sünden und ein Erbteil empfangen mit denen, die geheiligt werden durch den Glauben. Erhöre uns, um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes willen, welchem mit Dir und dem Heiligen

Geist, einem Gott, sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

Das Krankenöl wird versorgt und in der heiligen Eucharistie wird fortgesetzt – wobei mit den Gaben auch das Chrisam zum Altar gebracht wird.

19. Gebet über den Gaben - am Altar

Vater, Du bist die Quelle jenes Lebens, das uns Dein Sohn in seinem Sterben und in seiner Auferstehung erwirkt hat. So weihe diese Gaben, nimm uns und alle Menschen hinein in das Opfer der Erlösung und heilige uns im Blute Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Amen.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe

in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Zur Fürbitte des Opfergebets wird mit den eucharistischen Gaben auch das Chrisam zum Thronaltar mitgebracht.

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor.

Allmächtiger Gott, Schöpfer aller Dinge, der Du diese Kreatur des Öls verordnet hast zu einem Sinnbild der himmlischen Gnade und Salbung und des Öls der Freuden, mit welchem unser Hohenpriester und Haupt im Himmel gesalbt worden ist; der Du auch Deinem Knechte Moses geboten hast, mit köstlichen Spezereien ein heiliges Salböl zu bereiten und damit die Hütte und ihre Geräte, die Lade des Bundes und den Altar, auch Aaron und seine Söhne zu salben, wo-

durch die Ausrüstung und Gabe des Heiligen Geistes vorgebildet war; der Du jetzt nach Deiner Verheißung Deinen im Geiste wiedergeborenen Kindern die Salbung mit demselben Heiligen Geiste verliehen und sie geweiht hast zu einem königlichen Priestertum, einem heiligen Volk und auserwählten Geschlecht, daß sie seien der Tempel und die Behausung Gottes im Geiste - wir bitten Dich demütig: - Nimm an, weihe und segne dieses Salböl, auf daß es ein heiliges Chrisma sei zum Dienste Deines Heiligtums.

Gewähre allen, die damit gesalbt werden, die Gnade und Kraft Deines Geistes, daß sie die Fülle der himmlischen Salbung haben, damit sie nach ihrem Beruf und Amt im Leib Christi einander dienen mögen als gute Haushalter Deiner mannigfaltigen Gnade.

Erhöre uns, himmlischer Vater, um Jesu Christi willen, unseres HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, Ein Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

Das Öl wird am heiligen Schrein dargestellt und mit folgenden Worten geweiht:

Wir segnen, † heiligen, † und weihen † dieses Salböl, auf daß es ein heiliges Chrisma sei zur Salbung im Dienste des Heiligtums. Im Namen des Vaters und

des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

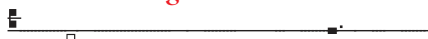
Das geweihte Öl wird im heiligen Schrein versorgt.

36. Kommunionsslied

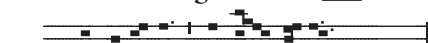
Das || Fleisch nützt nichts * der Geist ist es, || der lebendig macht; * die Worte, die ich || zu euch rede * sind || Geist und sind auch Leben.

Das || Reich der Himmel * ist || nicht nur Speis und Trank * sondern Gerechtigkeit und Friede, * und Freude || im Heiligen Geist.

37. Entlassung



Geist Gottes mit uns! #
A. Kraft und Segen immerdar! #



Halleluja! Halle - lu-ja!

38. Gebet nach der Kommunion

Allmächtiger Gott, Du hast durch die Sendung des Heiligen Geistes die Schatten des alten Gesetzes in das Wesen des Leibes Christi verwandelt, und Du läßt durch die fortdauernde Wirkung Deines lebendigmachenden Geistes Deine Kirche durch Deine Gnade wachsen und gedeihen; wir bitten Dich, laß uns alle, die wir das Fleisch und das Blut Deines lieben Sohnes genossen haben, zugleich mit der seligen Gemeinschaft des Heiligen Geistes erfüllt, und mit seinen himmlischen Gaben ausgerüstet werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit desselben Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

III Eucharistie für die Stämme

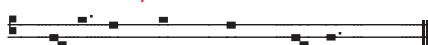
1. Anrufung

Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht gehören † unserem Gott. Laßt uns jubeln und fröhlich sein und Ihn ehren, heute und in Ewigkeit.

A. Amen.

2. Bußpsalm

Vers zum Respondieren:



Höre, o HErr, mein Flehen.

7.a **H**öre, || Gott, mein Flehen, *
Ton ach||te auf mein Gebet!

R. Höre, o HErr, mein Flehen.

³**V**om Ende der Erde rufe ich zu Dir, da mein || Herz verzagt. * Führe Du mich auf den Felsen, || der für mich zu hoch!

R. Höre, o HErr, mein Flehen.

⁴**D**u bist ja || meine Zuflucht, * ein star || ker Turm vor dem Feind.

R. Höre, o HErr, mein Flehen.

⁵In Deinem Zelte möchte ich für ||
immer weilen, * möchte mich im
Schutze || Deiner Flügel bergen!
R. Höre, o HErr, mein Flehen.

⁶Denn Du, o Gott, hörst mei||ne Ge-
lübde, * erfüllst das Verlangen al-
ler, die || Deinen Namen fürchten.
R. Höre, o HErr, mein Flehen.

3. Absolution – Deprekativ – knien

Nach Deiner großen Güte, o
HErr, unser Gott, erzeuge uns
Deine unaussprechliche Barmher-
zigkeit; reinige uns dadurch, und
tilge alle † unsere Sünden; und die
Strafen, welche wir durch diesel-
ben gerechterweise verdient hät-
ten, erlaß uns, durch Jesum Chri-
stum, unseren HErrn. **A.** Amen.

4. Friedensgruß – Liturg erhebt sich:

Der Gott des Friedens heilige euch
ganz und gar; und vollkommen und
untadelig bleibe bewahrt euer
Geist, eure Seele und euer Leib für
den HErrn Jesus Christus.
A. Amen.

5. Versikel

O HErr, erzeuge uns Deine Barm-
herzigkeit. **A.** Und schenke uns
Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich
kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des
HErrn. **A.** Der Himmel und Erde
gemacht hat.

9. Liturgischer Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien.

10. Versammlungsgebet

O HErr Jesu Christe, Du hast
am Anfang Deine Apostel in
die Welt gesandt und danach Dei-
nen Diener Paulus zum Apostel
und Lehrer der Heiden verordnet,
um das ihm anvertraute Evangeli-
um zu verkünden. In den letzten
Tagen hast Du Deiner Kirche wie-
der Apostel gegeben, die Du vor Dir
hersendest, um ein Volk für Deine
Zukunft zu bereiten; wir bitten
Dich - mache eilends durch die
treue Amtsführung Deiner Knechte
in allen Ländern der Christenheit
die Zahl der Auserwählten aus al-
len Völkern voll. Heilige und voll-
ende sie im Heiligen Geist, damit
sie bei Deiner Wiederkunft darge-
stellt werden vor dem Thron Gottes
zum Ruhm Deiner Herrlichkeit, der
Du lebst und herrschst mit dem Va-
ter und dem Heiligen Geiste, Ein
Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistellesung – sitzen

**Lesung der Epistel des St. Paulus
an die Epheser.**

Eph. 2, 13 - 22

**Dieses Wort sei Stärkung unserem
Glauben: A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

Singt dem HErrn! Wir haben Seine || feste Stadt! * Gott stellt Heil zur || Mauer und zur Wehr. * Öffnet die Tore, daß ein gerechtes || Volk einziehe * das || die Treue bewahrt!

Sein Sinn ist fest, es be||wahrt den Frieden * weil || es auf Dich vertraut, * vertraut auf den HErrn || allezeit, * denn Er ist ein ewiger || Fels. – Halleluja.

13. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das Heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Johannes. **A.** Lob sei Dir, Christe.

Joh. 10, 12 – 16

Wort Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HErr.

19. Gebet über den Gaben – am Altar

HErr und Vater, was wir für dieses heilige Mahl bereitet haben, das nimm gnädig in das Geheimnis Deines Sohnes auf. Er ist schuldlos um der Schuldigen willen in den Tod gegangen. Erlöse uns von aller Bosheit und reinige uns durch seine Reinheit. Darum bitten wir durch Ihn, Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn.

A. Amen.

23. Leitung zum Herrengebet

Unserm Gott empfehlen wir alle, die mit uns verbunden sind, und beten, wie der HErr uns aufgetragen hat:

26. Präfation – Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du allein bist der lebendige und wahre Gott. Du bist vor den Zeiten und lebst in Ewigkeit.

Wir preisen Dich für die Gabe des Heiligen Geistes, des Trösters, der zu dieser Zeit, nach Deiner Verheißung, von Dir und von Deinem Sohn ausgesandt wurde und auf die Deinen vom Himmel herniederkam.

Heute danken wir Dir besonders, daß Du Deine Kirche in ihrer Niedrigkeit gnädig angesehen hast. Durch Deine Ämter der Vollendung schenkst Du ihr jene, die sich im Leben und Beten ihrem Wohlergehen widmen. Wir preisen Dich für diese Sammlung der Stämme der Christenheit, Deines geistlichen Israel, wodurch Du allen kündest – daß der Tag Deiner Herrlichkeit nahe ist.

Mit Engeln loben wir Dich, mit Mächten beten wir Dich an. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Cherubim und Seraphim feiern Dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang laß

auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen. **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

28. Zusatz zum Opfergebet

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. In dieser Versammlung Deiner Apostel und der ganzen Heiligen Ordnung bringen wir Dir die Gemeinden dar, die (aus allen Stämmen und Ländern der Christenheit) mit uns verbunden sind. Sende auf sie herab – so bitten wir – die reichen Schätze Deiner Gnade. Gib, daß der Heilige Geist in Seiner ganzen Fülle auf ihnen ruhe, sie heilige und durch seine Eingebung mit Deiner Liebe erfülle. Gib Deinen Engeln und allen, die mit einem bischöflichen Auftrag ausgestattet sind, daß sie vom Herzen und aus voller Freiheit ihr Leben hingeben für die ihnen Anver-

trauten und sie mit scharfer Unterscheidung und im festen Vertrauen auf Dich vor dem Feind beschützen. Kleide Deine Priester mit Gerechtigkeit und Wahrheit, und gib, daß sie Deine Herde mit heiliger Lehre ernähren und sie als treue Hirten fürsorglich pflegen. Laß Deine Diakone treue Führer und Beschützer ihrer Geschwister sein; segne den Dienst Deiner Dienerinnen und laß sie das Geheimnis der Mutterschaft ihres Amtes in liebevoller Betreuung ausüben.

36. Kommunionlied

Jerusalem, Du || starke Stadt * die in sich einig und || fest verbunden ist; * dorthin ziehen die Stämme, die Stäm||me des HErrn! * So ist es Gesetz in Israel, den Na||men des HErrn zu preisen.

Dort stehen die || Richterthron, * die Thro||ne des Hauses David. * Wünscht Glück Je||rusalem! * Wohl || denen, die Dich lieben.

Heil wohne in || Deiner Festung. * Sicherheit || in Deinen Palästen! * Wegen des Hauses des HErrn || unseres Gottes, * will || ich dir Glück erflehen.

37. Entlassung

Geist Gottes mit uns! #
A. Kraft und Segen immerdar! #
Halleluja! Halle - lu-ja!

38. Gebet nach der Kommunion

Allbarmherziger Vater, Du hast Deine Kirche so wunderbar gebaut, daß der ganze Leib an Ehre, Kraft und Stärke ebenso teilhat, wie am Leiden und Schwachheit eines jeden Gliedes. Wir bitten Dich - verleihe, daß durch die Teilnahme an diesen heiligen Mysterien Deine ganze Kirche Wachstum des Lebens, erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Geistes empfangen, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Te Deum

40. Der apostolische Segen.

Gott, der allmächtige Vater, nach welchem die ganze Familie im Himmel und auf Erden benannt ist, gewähre euch und allen Seinen Heiligen die Fülle der Freude Seiner Gegenwart und

den Reichtum der Güte Seiner Rechten.

Der HERR Jesus Christus, der die Kirche so geliebt hat, daß Er sich selbst für sie dahin gab, und sie nährt und pflegt als Seinen eigenen Leib - Er reinige und heilige, ernähre und stärke euch und all die Seinen; Er bewahre euch unsträflich und unbefleckt, damit Er euch darstelle in der Einheit des einen Leibes, ohne Fehl, vor dem Throne Gottes.

Der Heilige Geist, der Geist der Heiligung, der im Leib der Kirche wohnt, gestalte euch nach dem Bilde Christi, des HERRN, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit; Er gebe in euch die Liebe Gottes, damit ihr reich werdet in Hoffnung auf Gott und zu allen Seinen Heiligen.

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, behüte und segne euch und alle Seine Heiligen; derselbe Gott führe euch alle zum ewigen Leben in der Herrlichkeit der Auferstehung. **A.** Amen.

*In einer regelmäßigen Eucharistiefeier
mit weißem Ornat.*

1. 9fache Anrufung

HErr, Du unser ¹Fels, bei dem wir uns bergen, unsere ²Burg, unser ³Retter, unser ⁴Gott, unser ⁵Schild und sicheres ⁶Heil, unsere ⁷Feste, unsere ⁸Zuflucht, unser ⁹Helfer, der uns vor der Gewalttat rettet; zu Dir rufen wir: Gepriesen sei der † Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Gepriesen sei der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Uns umfängen die Wellen des Todes, uns erschrecken die Fluten des Verderbens, die Bande der Unterwelt umstricken uns, in unserer Not rufen wir zum HErrn.

A. Gepriesen sei der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Aus seinem Heiligtum hört Er unser Rufen, unser Hilfescrei dringt zu seinen Ohren, darum laßt uns beten.

2. Sündenbekenntnis – alle knien

Birg uns im Schatten Deiner Flügel, HErr, der Heerscharen Gott, damit uns die Hitze des Tages nicht schade und wir der Versuchung unterliegen. Gedenke gnädig unser in Deinem Reich und

verbrenne alle Schuld unserer Sünden und Übertretungen, die wir vor Dir begangen haben, freiwillig oder unfreiwillig, mit Wort und Werk oder in unseren Gedanken. Laß keinen von uns an Deinen himmlischen Mysterien unwürdig teilnehmen – laß keinen krank werden an Seele, Leib und Geist, sondern vielmehr an Dir Anteil empfangen zum ewigen Leben. **A.** Amen.

3. Indikative Absolution / Responsorien

4. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

Dereinst hast Du Deinem Volk Deinen Engel vorausgesandt, bist ihm selber in der Feuersäule vorangegangen und hast es in das gelobte Land gebracht; darum bitten wir Dich, gewähre uns mit Engelschutz und-geleit in Dein himmlisches Heiligtum einzuziehen, makellos und unsträflich durch Christo, unseren HErrn, zu Dir zu gelangen, um mit Dir, o Vater, zu sein, der Du mit demselben, Deinem Sohn Jesu, im Heiligen Geist ein Gott bist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

5. Kyrie und "Ehre" mit "Halleluja!"

6. Versammlungsgebet
– falls am Sonntag, dann als letztes

Ewiger Gott, in wunderbarer Weise hast Du die Ämter der Engel und der Menschen verordnet und gesetzt; gewähre barmherzig, daß Deine heiligen Engel nach Deiner Anordnung uns auf Erden beistehen und schützen, wie sie vor Dir beständig im Himmel dienen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErren, der mit Dir, Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, lebt und herrscht in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Epistel – Off. 12, 7-12

8. Epistellied

Der HErre hat seinen Thron im Himmel || aufgerichtet, * und seine Königs||macht beherrscht das All. * Preist den HErren, ihr, || seine Engel, * ihr starken Helden, die ihr sein Wort vollstreckt, da ihr auf die Stimme || seines Wortes hört!

Preist den HErren, all sei||ne Heerscharen, * seine Diener, die voll||ziehen seinen Willen! * Preist den HErren, all seine Werke, an jeglichem Ort seiner || Herrschermacht! * Preise, mei||ne Seele, den HErren!

oder als Lied nach der Melodie

"O filii et filiae"

Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Im Himmel thront der HErre und Gott * das All, die Welt umfaßt sein Reich, * drum lobt Ihn, Engel, Helden all! Halleluja!

Heerscharen alle lobt Ihn laut, * tut seinen Willen, dient Ihm gern; * all seine Werke, lobet Ihn! Halleluja!

Gehorcht dem Wort aus Gottes Mund * all seine Diener, führt es aus; * Du, meine Seele, lobe Ihn! Halleluja!

9. Evangelium – Mt. 18, 1-10

10. Lied des großen Einzugs - stehen
77.D

Wir sind hier wie Cherubim, heilig – gleich den Seraphim, im Geheimnis Deines Reichs – laß uns in Dir sein, o Gott!

Und wir bringen Lobpreis dar, ehren die Dreifaltigkeit – an dem heiligen Altar nimm die Gaben – nimm uns an.

Frei von Sorgen, unser Herz, will mit Dir sein, spüren Dich, aus dem himmlischen Gemach kommst Du, König – Sabaot.

zur Räucherung

Als Schlachtopfer dargebracht, wirst wie Speise uns gereicht, mit den Engeln singen wir Jesu Namen Ruhm. Amen!

11. Gebet über den Gaben

Niemand ist würdig, zu Dir zu kommen, vor Dich hinzutreten oder Dir zu dienen, König der Herrlichkeit, wenn ihn noch fleischliche Begierden und Leidenschaftlichen fesseln. Denn Dir zu dienen ist groß und furchterregend, selbst für die himmlischen Mächte. Du al-

lein, unser Gott, bist Herrscher über die Geschöpfe des Himmels und der Erde. Du thronst über Cherubim, bist der Herrscher der Seraphim – der allein Heilige – und ruhst auf Deinen Heiligen. Darum bitten wir Dich, schau gnädig herab, nimm uns und Deine gesamte Kirche in diesen Gaben an, mit Christo, Deinem Sohn, verwandelt für Deine Herrlichkeit – welche währt in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Annahmegebet – gebeugt

Mit gebeugtem Haupt treten wir vor Dich und flehen demütig: Wende Dein Antlitz nicht von uns, sondern erhalte uns in der Vollzahl Deiner Heiligen – mache uns würdig, Dir diese Gaben darzubringen. Denn Du selber bist Opferpriester und Opfergabe, Du nimmst entgegen und wirst ausgeteilt, Christe, unser Gott, Dir sei mit Deinem anfangslosen Vater und dem lebenspendenden Geist ewiger Ruhm und Herrlichkeit.

A. Amen.

13. Altarräucherung mit Gebet:

Gleich den Cherubim, ehren wir Dich, HErr, unser Gott, mit Seraphim, und inmitten aller Engel und Erzengel ertönt unser Rufen – höre und erhöhe uns und laß uns mit den Thronen und Mächten, mit Fürsten und Gewalten und mit allen himmlischen Ordnungen bei Dir sein. **A.** Amen.

14. Präfation

Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn als Du Deinen Sohn sandtest, damit Er unsere Natur annehme, um den Tod zu erleiden, hast Du Ihn für eine kleine Zeit unter die Engel erniedrigt, aber mit Preis und Ehre hast Du Ihn gekrönt. Du hast Ihn zu Deiner Rechten erhöht, und gesetzt über die Fürsten und Gewalten. Vor Ihm fällt nieder und beugt sich die unzählbare Schar der Engel, die seinen Willen erfüllen und auf die Stimme seines Wortes hören. Durch Ihn und mit allen Mächten des Himmels loben sie Deine Majestät und beten an mit Zittern. Und darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit. **A.** Heilig...

Postsanctus – vom HErrentag

15. Zusatz zum Opfergebet

– heute aber freuen wir uns in diesem unserem Lobopfer und danken Dir für alle gesegneten Dienstleistungen Deiner heiligen und auserwählten Engel, für ihren Dienst im Himmel vor Deinem Angesicht, und ihren Dienst unter den Menschen auf Erden, da sie Deinen heiligen Willen erfüllen und sich um

die her lagern, die Dich fürchten und jenen dienen, die Deine Seligkeit erben sollen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

16. Kommunionlied – Off. 5, 11-12

Und ich sah, und ich hörte die Stimme || vieler Engel * rings um den Thron und die Wesen || und die Ältesten, * und es betrug || ihre Zahl * zehntausend mal zehntausend || und tausend mal tausend.

Die sprachen mit || lauter Stimme: * „Würdig ist das Lamm, || das geschlachtet ward, * zu empfangen Macht und Reich||tum und Weisheit * Kraft und Ehre und Herrlichkeit und Lob||preis.“ Halleluja!

oder als Lied nach der Melodie

„Nun danket alle Gott“

Es hallte dort am Thron, die Stimme vieler Engel, * wo Älteste sich tief und ungekrönt verbeugen, * inmitten Tausender und mal Zehntausender * der vielen Engelschar: Gelobt sei unser Gott.

Gewaltig priesen sie das Opferlamm, den Heiland, * der treu war bis zum Tod, um siegreich zu erscheinen, * denn Er ist würdig,

wert, zu nehmen Reichtum, Kraft * und Weisheit, Ehre, Ruhm, Preis, Lob. Halleluja!

17. Entlassung – spricht oder singt der Liturg oder Diakon ostwärts:

Der Du über Cherubim thronst
erscheine. **A.** Erwecke Deine
Macht und komm.

18. Gebet nach der Kommunion

HErr, freudig haben wir das Fest Deiner heiligen Engel begangen und die göttlichen Mysterienspeise genossen; nun bitten wir, ihr Schutz möge uns immerfort von den Nachstellungen der Feinde befreien und gegen alles Unheil schirmen, durch Jesum Christum, unseren HERRN, der mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

**19. Segensformen
wie am Himmelfahrtsfest**

1. Eröffnung – alle knien und singen:

Erbarme Dich meiner, o Herr, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lösche aus meine Schuld. * Bis auf den Grund wasche ab meine || Missetat, * von meiner || Sünde mach' mich rein!

Bespreng mich mit Ysop, so werde ich rein; * wasche mich, und ich werde weißer als Schnee. * Laß mich vernehmen Freude und Wonne: * und zerschlagen' || Gebein wird frohlocken.

2. Sündenbekenntnis

Allmächtiger Gott, Vater, † Sohn und Heiliger Geist, wir bekennen, daß wir vor Deinem Angesicht unlauter und unrein sind; daß die Hoffnung auf die baldige Erscheinung Deiner Herrlichkeit und Deines Reiches uns nicht geheiligt hat, wie Du heilig bist – denn anstatt auf die Erfüllung hin beharrlich zu sein, sind wir gleichgültig gegen sie gewesen. Wir haben die Spaltung des Volkes Gottes, welches doch Eins sein sollte, und auseinandergerissen wurde, hingenommen und diese Wege der Spaltung nicht betrauert. Wir sind sorglos gewesen über die Verwüstung

Deiner Kirche, der Stätte, wo Deine Ehre wohnt. Wir sind nicht eingedenk aller Deiner Heiligen geblieben, die uns vorangegangen sind, aus deren Blut und Zeugnis Dein Garten, die Kirche, bewässert und fruchtbar gemacht worden ist, und durch deren Treue und Eifer Du uns das Gedächtnis alles dessen, was Du für uns getan, bis auf den heutigen Tag hast bewahren können. Unter allen Christen herrscht Widerstand gegen die Stimme Deines Heiligen Geistes, wodurch Du ihnen fortwährende Erleuchtung geben wolltest – so wurden Deine Ämter gering geachtet, welche Du im Anbeginn für die geistliche Obrigkeit und Leitung des ganzen Leibes eingesetzt hast.

Wir kehren aber um, zurück zu Dir, unserem Gott, dessen Wege wir so schmachvoll verlassen haben, und flehen um Deine Vergebung für alle unsere Torheit. Wenn unsere Sünden auch blutrot sind, so kannst Du sie doch weiß machen wie Schnee. Unsere Hoffnung bist Du allein. Vergib uns, wir bitten Dich, vergib Deinem Volk, das Du mit dem kostbaren Blut Christi erlöst hast, und zürne mit uns nicht auf immer. Schaffe in uns ein reines

und zerknirsches Herz, und verleihe uns Deine himmlische Gnade, damit wir nicht wieder in Torheit und Sünde geraten – ob des Heilswerkes und der Gabe des einen und einmaligen Opfers. **A.** Amen.

3. Absolution – Liturg erhebt sich

Der allmächtige Gott, unser barmherziger Vater, der das Seufzen eines zerschlagenen Herzens nicht verschmäht, noch das Sehnen der Bekümmerten; der seinen eingeborenen Sohn für unsere Sünden in den Tod gegeben, und um Seinetwillen die Sünden nicht rächt, sondern sie im Blute des Lammes reinwäscht; Er schenke euch völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und unzähligen Missetaten, gegen seine göttliche Majestät begangen; Er tilge die dunkle Wolke der Übertretungen seiner Kirche und gedenke ihrer Sünden nicht mehr.

Die segnende Hand legt der Liturg an seine Brust und setzt fort:

So naht euch nun zu IHm in voller Zuversicht des Glaubens an diese seine Barmherzigkeit, und bringt vor IHn alle eure Anliegen, damit Er euch kräftige, hinfort vor IHm zu wandeln in allem Wohlgefallen zur Ehre seines heiligen Namens.

A. Amen.

4. Friedensgruß

5. Versikel des kleinen Einzugs

Laß Deine Priester sich kleiden mit Ge||rechtigkeit; **A.** Und Deine Heiligen || fröhlich sein.

O HErr, hilf De||nem Gesalbten, **A.** Und wenn wir zu Dir rufen, hör' uns || gnädiglich.

O HErr, hilf Deinem Volk und seg||ne Dein Erbteil; **A.** Leite sie und erhöhe sie || ewiglich.

Schaff' in uns, o HErr, ein || reines Herz; **A.** Und nimm Deinen Heiligen Geist || nicht von uns.

HErr, erhöre un||ser Gebet; **A.** Und laß unser Rufen || vor Dich kommen.

Unser Hilfe steht im Na||men des HErrn. **A.** Der Himmel und Er||de gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

"**O** Gott, der Du uns durch das Blut "

7. Kyrie und "Ehre" mit "Halleluja!"

8. Versamlungsgebet – am Sonntag und Oktavtag als zweites – alle knien

Allmächtiger Gott, Quell aller Heiligkeit, schenke uns Gnade, Deinen seligen Heiligen in ihrem tugendhaften und gottseligen Wandel so nachzufolgen, daß wir mit ihnen zu jenen unaussprechlichen Freuden gelangen, welche Du denen bereitet hast, die Dich lieben; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der

Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Epistel – 1. Thes. 4, 13 - 5, 10

10. Epistellied

Selig || ist und heilig, * wer Teil hat an der || ersten Auferstehung; * sie werden Priester Gottes und || Christi sein * und mit Ihm || auf Erden regieren.

Die Lehrer || werden leuchten, * wie der || Glanz des Firmamentes, * und die, so viele zur Gerechtig||keit geführt, * wie die Sterne immer und ewig||lich. – Halleluja!

11. Evangelium – Mt. 25, 31-46

12. Zum Glaubensbekenntnis kann wahlweise das Nicänum oder Athanasianum gesprochen werden.

13. Am Diakonentisch wird das Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser gesagt und über dem Kelch wird die Liste der Entschlafenen zum Altar gebracht.

14. 1. Während des Einzugs zum Altar wird gesungen:

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

14. 2. Der Liturg liest die Liste der Entschlafenen in der Ostpforte vor.

14. 3. Danach wird wie üblich mit dem Lied und dem Gebet in der festlichen Form der hl. Eucharistie fortgesetzt.

15. Postsanctus der Präfation

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein Dir, seinem Schöpfer, dienen. Als er im Ungehorsam Deine Freundschaft verlor und der Macht der Sünde verfiel, hast Du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, Dich zu suchen und zu finden. Immer wieder hast Du den Menschen Deinen Bund angeboten und sie durch Deine Gesandten und Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er wurde Mensch, in allem uns gleich, außer der Sünde. Den Armen verkündete er die Botschaft vom Heil, den Gefangenen Freiheit, den Trauernden Freude. Um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neuschaffen.

In der heutigen Feier preisen wir Dich, Vater, für alle Deine Heiligen, die im Glauben abgeschieden sind; für unsere gegenwärtige Gemeinschaft mit ihnen, für unsere gemeinsame Hoffnung und für die Verheißung unserer zukünftigen Freude am Tag der Auferstehung der Gerechten. Denn in der Versammlung Deiner Heiligen sollst Du verherrlicht werden.

Du krönst alle Deine Gaben durch Verleihung der unverwelklichen Krone der Ehre. O, laß die Wolke von Zeugen, die unzählbare Schar derer, die uns vorangegangen und in ihre Ruhe eingegangen sind, uns zum Vorbild eines gottseligen Wandels werden.

Schon jetzt laß uns erquickt werden mit ihrer Freude, damit wir uns mit Geduld in dem Leben bewähren, welches uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesum Christum, unsern HErren. Durch sein Blut hast Du allen Gläubigen einen reichlichen Eingang in Dein ewiges Reich bereitet, in das himmlische Jerusalem, die herrliche Versammlung der Heiligen; und durch IHn verherrlichen die unzählbaren Scharen der Engel und alle Gewalten des Himmels Deine Majestät, und beten an mit Zittern. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht, und Kraft unserem Gott, in Ewigkeit.

16. Das Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErren Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgütig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Darauf folgt selbst im Priesterdienst die Räucherung sowie alles Nachfolgende.

Zur Fürbitte des Opfergebets wird mit den Gaben auch die Liste zum Thronaltar (oder Tabernakel) mitgebracht, die bis zum Abschluß der Eucharistiefeier dort gelassen wird.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErren, für alle, die in

der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor.

Mit diesem heiligen Opfer des Lobes und des Dankes nahen wir Deiner erhabenen Gegenwart mit unaussprechlicher Freude in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, sowohl der lebenden als auch der abgeschiedenen – mit ihnen allen warten wir auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes, auf die Erlösung des Leibes an jenem Tag, an welchem die gesamte Schöpfung befreit werden wird vom Dienst des vergänglichen Wesens zur herrlichen Freiheit Deiner Kinder.

Tue dies bald, damit Dein Rat-schluß in Deiner Kirche vollendet werde, und wir alle als ein Leib die Herrlichkeit der Auferstehung in einem neuen Leben erlangen - in der neuen Welt Deiner ewigen Herrlichkeit. **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

17. Festgebete der Kirche nur am Festtag – kniend und an derselben Stelle wie zuvor:

Wir flehen Dich an, o HErr, unser Gott, um die Erfüllung Deiner gnadenreichen Verheißungen. Ob der Herrlichkeit Deines heiligen Namens bitten wir Dich – erfülle, was Du von Anfang an verkünden ließest: – daß der Same der

Frau den Kopf der Schlange zertreten soll; gib dem Sohn Davids, Deinem Gesalbten, die Herrschaft in Deiner Heiligen Stadt – sende Jesum Christum, den die Himmel aufgenommen und bis zu der Zeit der Wiederherstellung von allem behalten haben. Laß uns, Deine Kirche und Dein Volk auf dem Er-dantlitz den Tod nicht sehen, sondern Ihm, unserem kommenden HErrn entgegen entrückt werden, um bei IHm für alle Zeit zu sein. Entkleide uns nicht, sondern überkleide uns mit Licht und Unsterblichkeit, in verklärten Leibern. In allem aber geschehe Dein göttlicher Wille – und darum beten wir, daß Jesus Christus, welcher der einzige König aller Könige ist und der HErr aller Herren, sein Reich und die Macht seines Throns schnell auf Erden aufrichte und herrsche in der Kraft Deiner göttlichen Herrlichkeit.

A. Amen.

Siehe an, o Gott, unser Gebieter, wie Dein Heiligtum entstellt und zerstört, wie Deine Kirche verödet und die Stätte Deiner Wohnung entweiht ist, in der Du Deine Heiligkeit und Ehre offenbaren willst. Beende doch die Trübsal Deines Volkes und sende IHn, den Du senden willst – das Lamm, den Beherrscher des Alls, und nimm hinweg das Joch unserer Gefangenschaft. **A.** Amen.

HErr Jesu Christe, höre die Stimmen aller Deiner Heiligen, welche unter dem Altar zu Dir rufen – räche das Blut Deiner Märtyrer, welches in den Straßen der Stadt der Verwirrung vergossen ist. Es ist doch Dein Wort, daß Du ihre Werke und ihre Arbeit der Liebe für Dich nicht vergessen würdest. Vergelte den Becher kalten Wassers, gereicht dem geringsten Deiner Brüder. Erhöre das Seufzen der ganzen Kreatur, denn Gott des Erbarmens bist Du! Siehe die Tränen an, welche auf Erden vergossen werden, und wische sie hinweg von aller Augen. **A.** Amen.

Eifere, o Heiliger, Du, Gott der Allmacht, um Deiner Wahrheit und um Deiner Heiligkeit willen; laß doch den Verstörer nicht weiter verstören auf Deinem heiligen Berg; laß ihn nicht mehr die Deinen quälen, die Du erlöst hast mit Deinem kostbaren Blut. **A.** Amen.

Ziehe an, HErr Jesu, Deine große Kraft – komm wieder und herrsche! Komm in die Mitte Deines Volkes und rette uns, denn Du allein bist unser Befreier, Du allein bist der Heiland des Leibes wie der Seele; führe mit Dir alle, die in Dir entschlafen sind; erwecke Deine verstorbenen Heiligen und gib ihnen ihre Leiber wieder, denn Du bist die Auferstehung und das Leben. Wir flehen Dich an – verbirg

Dein Antlitz nicht mehr vor uns.

A. Amen.

Nun kehrt der Liturg mit den heiligen Gaben zum Altar zurück, läßt den Weihrauch für die Gedächtnisse aller Heiligen auf die übliche Stelle hinbringen und setzt stehend die Gebete fort.

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister derer leben, die in Christo sterben, und bei dem die Seelen der Gläubigen, nachdem sie von der Bürde des Fleisches befreit wurden, in Freude und Seligkeit weilen; wir sagen Dir herzlich Dank für alle, welche Du nach Deinem Wohlgefallen aus dem Elend dieser Welt befreit hast. So mache doch bald in unseren Tagen die Zahl Deiner Auserwählten voll, und laß uns mit allen, die im wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschieden sind, unsere Vollendung und Seligkeit nach Leib, Seele und Geist erlangen im Reich Deiner ewigen Herrlichkeit. **A.** Amen.

Barmherziger Vater unseres HErrn Jesu Christi, der da ist die Auferstehung und das Leben; der uns zugesichert hat, daß jeder, der an Ihn glaubt, leben wird, auch dann, wenn er stirbt, und wer da lebt und an Ihn glaubt, nimmermehr sterben wird; der uns auch durch seinen heiligen Apostel gelehrt hat, daß wir nicht trauern sollen über die in Ihm Entschlafenen, wie solche, die keine Hoffnung ha-

ben. – Wir danken Dir für diese trostreichen Verheißungen und bitten Dich, erwecke uns aus dem Tode der Sünde zum Leben der Gerechtigkeit, auf daß wir für Seine Erscheinung bereit seien. Gewähre gnädig, daß alle, die vor seiner Wiederkunft aus diesem Leben scheiden, in Ihm ruhen, und daß wir mit ihnen am Tag der Ankunft des HErrn und der Auferstehung vor Deinem Angesicht würdig erfunden werden, und jenen Segen empfangen, welchen alsdann Dein lieber Sohn über alle, die Dich lieben und fürchten, aussprechen wird: – Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters und erbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt. Verleihe dies, gnädiger Vater, durch Jesum Christum, unseren Mittler und Erlöser. **A.** Amen.

O Gott der Geister alles Fleisches, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Du des Blutes des gerechten Abel und des Blutes aller Propheten und Märtyrer gedenkst; wir preisen Deinen heiligen Namen und bringen Dir unsern herzlichen Dank für alle Zeugen Deiner Wahrheit und Deiner Werke dar, welche Du jemals bis zu diesem Tag erweckt hast. Wir preisen Dich für die Väter und Mütter, welchen Du die Verheißungen und zugleich die Gnade gegeben hast, daran zu glauben; wir danken Dir für alle Propheten, besonders für den größ-

ten von allen, den Vorläufer unseres HErrn; wir rühmen Dich für die Gnade, die Du der gebenedeiten Jungfrau Maria verliehen hast, welche alle Geschlechter selig preisen, daß sie die Mutter des HErrn wurde; wir danken Dir für die Apostel, Propheten, Märtyrer und Bekenner Deiner Wahrheit und für alle, welche Dir treulich gedient haben in ihren Tagen und Geschlechtern, die uns die Früchte ihrer Arbeit hinterlassen haben; wir danken Dir für die Toten alle, die in Dir ruhen, und für alle Deine lebenden Heiligen auf der Erde. Wir bitten Dich auch für uns, die wir hier gegenwärtig sind, gewähre uns, ihrem guten Vorbilde nachfolgend, Dir unser Leben lang treu zu dienen und immer bereit zu sein, Zeugnis für Dich abzulegen, selbst mit dem Tod. Erhöre uns durch Jesum Christum, welchem mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geist, dem einen Gott, sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.

In der Eucharistie wird mit 30. dem Schlußgebet fortgesetzt

18. Kommunionlied

Halleluja! Singt dem HErrn ein || neues Lied! * Singt sein Lob in der || Heiligen Versammlung * Israel freue sich || seines Schöpfers, * Sions Söhne sollen jubeln ob ihres Königs!

Die Heiligen mögen frohlocken in Ehre, * jauchzen auf ihren Lagerstätten! * Denn der Herr hat Gefallen an seinem Volk, * die Armen krönt er mit seinem Heil.

19. Gebet nach der Kommunion

O Gott, Du bist die Quelle aller Heiligkeit, wir bitten Dich um die Hilfe Deiner immerwährenden Gnade; auf daß wir, die wir an Deinem heiligen Tisch als Fremdlinge und Pilger hier auf Erden teilnehmen, dereinst zur Teilnahme an dem himmlischen Mahl in der Versammlung aller Deiner Heiligen am Tage Deines Reiches gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

20. Siegesprüche – am Altar

Aus dem Munde Jesu Christi – An die Sieger in der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche:

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem Sieger werde ich zu essen geben vom Baume des Lebens, der im Paradiese Gottes steht. *(kurze Stille)*

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Der Sieger soll kein Leid erfahren von dem zweiten Tod. *(kurze Stille)*

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem Sieger werde ich von dem verborgenen Manna geben, und ein weißes Steinchen will ich ihm geben und auf dem Steinchen einen neuen Namen geschrieben, den niemand weiß als der Empfänger.

(kurze Stille)

Und wer siegt, und an meinen Werken verharret bis ans Ende, dem werde ich Macht über die Heidenvölker geben; und er wird sie mit eisernem Stab weiden, wie man das irdene Geschirr zerschlägt, wie auch ich von meinem Vater die Macht dazu empfangen habe; und ich werde ihm den Morgenstern geben. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

(kurze Stille)

Der Sieger wird so in weiße Gewänder gekleidet werden, und ich werde seinen Namen nimmer auslöschen aus dem Buche des Lebens, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt. *(kurze Stille)*

Wer siegt, den werde ich zu einer Säule im Haus meines Gottes machen, und er soll wahrlich niemals mehr herauskommen, und ich werde darauf schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel her-

absteigt von meinem Gott her, und meinen neuen Namen. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt. *(kurze Stille)*

Wer siegt, dem werde ich verleihen, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich gesiegt und mich zu meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt. *(kurze Stille)*

21. Festlied

Hört zu, ihr Himmel und || ich will reden, * die Erde lausche den || Worten meines Mundes. * Meine Lehre ströme her||ab wie Regen, * meine Botschaft träufle || nieder wie der Tau.

Wie sanfte Regentropfen auf das || zarte Gras * und wie Tau||perlen auf die Pflanzen, * so will ich den Namen des || HErrn verkünden. * Preist die || Größe unsres Gottes!

Er ist der Fels – vollkommen || ist sein Werk; * denn alle seine Wege || sind Gerechtigkeit. * Er ist ein unbeirrbar || treuer Gott, * gerecht || und gerade ist Er.

Der HErr nahm sich sein || Volk als Anteil, * sein || Erbland wurde Jakob. * Ja, der HErr schafft seinem || Volke Recht * und erbarmt sich || über seine Diener.

Wenn Er sieht, daß ihre || Macht geschwunden, * Unfreier || wie Freier dahin ist; * und Er wird sagen: Ich erhebe meine || Hand zum Himmel

* und spreche: Ich || leb' in Ewigkeit!

Jauchzt, ihr Völker, mit || seinem Volk, * denn Er wird das Blut || seiner Diener rächen; * Er zahlt heim || seinen Feinden * und wird dem Land seines || Volkes gnädig sein.

Groß und wunderbar sind || Deine Werke, * HErr, || Gott, Allmächtiger! * Gerecht und wahrhaftig sind || Deine Wege, * Du Kö||nig der Heiligen.

Wer sollte Dich nicht fürchten, o HErr, und Deinen Na||men nicht preisen? * Denn || Du allein bist heilig; * Alle Völker werden kommen und vor || Dir anbeten; * denn Deine Gerichte sind || offenbar geworden.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

22. Festsegen

A. Der apostolische Segen

Gott der allmächtige Vater, nach dem die ganze Familie im Himmel und auf Erden genannt ist, gewähre euch und allen seinen Heiligen die Fülle der Freude seines Angesichts und die Schätze der Güte seiner Rechten.

Der HErr Jesus Christus, der die Kirche so geliebt hat, daß Er sich selbst für sie dahingab, und sie stärkt und pflegt wie seinen Leib, Er reinige und heilige, ernähre und

kräftige euch und alle die Seinen, und bewahre euch unbefleckt und untadelig, damit Er euch in der Einheit des einen Leibes straflos vor dem Throne Gottes darstelle.

Der Heilige Geist, der Geist der Heiligung, der im Leib der Kirche wohnt, gestalte euch nach dem Bild Christi des HErrn von der Herrlichkeit zur Herrlichkeit, und erfülle euch durch seine Eingebung mit der Liebe Gottes, damit ihr reich seid in Hoffnung zu Gott und zu allen seinen Heiligen.

Der allmächtige Gott, der Vater, † der Sohn und der Heilige Geist, behüte und † segne euch und alle seine Heiligen, die Lebenden und † die Entschlafenen, und bringe euch alle zum ewigen Leben in der Herrlichkeit der Auferstehung.

A. Amen.

B. *Der bischöfliche Segen des Engels*

Gepriesen sei der HErr, unser Gott, und gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit! Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde. Er festige euch bis ans Ende, so daß ihr schuldlos dasteht am Tag Jesu, unseres HErrn.

Aus Finsternis soll Licht in euren Herzen aufleuchten, damit wir alle erleuchtet werden vom göttlichen Glanz im Antlitz Christi.

Derselbe verwandle euch in sein eigenes Bild, von Herrlichkeit zur Herrlichkeit, durch den Heiligen Geist.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist.

A. Amen.

Oktavsonntag vom Tag Allerheiligen

Nachfolgende liturgische Ordnung der regelmäßigen Eucharistiefeier wird nur dann beachtet, wenn Allerheiligen selbst nicht auf einen Sonntag fiel.

Die heilige Eucharistie wird mit der Anrufung 1.C. "Geliebte, gründet euch auf eurem hochheiligen Glauben; betet..." eröffnet und "Ehre sei Gott in der Höhe" mit "Halleluja!" gesungen.

1. Versammlungsgebet – als zweites nach der Pfingstkollekte

Allmächtiger Gott, Quell aller Heiligkeit, schenke uns Gnade, Deinen seligen Heiligen in ihrem tugendhaften und gottseligen Wandel so nachzufolgen, daß wir mit ihnen zu jenen unaussprechlichen Freuden gelangen, welche Du denen bereitet hast, die Dich lieben; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Epistel – 1. Thes. 4, 13 - 5, 10

3. Epistellied

Selig || ist und heilig, * wer Teil hat an der || ersten Auferstehung; * sie werden Priester Gottes und || Christi sein * und mit Ihm || auf Erden regieren.

Die Lehrer || werden leuchten, * wie der || Glanz des Firmamentes, * und die, so viele zur Gerechtig||keit geführt, * wie die Sterne immer und ewig||lich. – Halleluja!

4. Evangelium – Mt. 25, 31-46

5. Nicänum

Die Gedenktafel der Entschlafenen wird mit dem Kelch zum Altar gebracht, ohne wieder gelesen zu werden.

6. Postsanctus vom Fest

7. Opfergebet ebenso wie am Festtag

8. Gedächtnis der Lebenden aus der regelmäßigen eucharistischen Ordnung.

9. Gedächtnis der Entschlafenen aus der festlichen eucharistischen Ordnung.

10. Die übrigen Zusätze, wie am Fest, lediglich soll das Festlied durch die Doxologie ersetzt werden.

Sondertage des Jahres

Bitt- und Gebetsanliegen der Kirche

Quatember

Mittwochs und freitags in einer kurzen, samstags in einer gewidmeten Quatemberucharistie:

I. Versamlungsgebete

A. Adventsquatember

I-II. für alle Tage

Ailmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Erwecke Deine Macht, HErr Jesu Christe, komm in unsere Mitte, stehe uns bei mit großer Kraft und laß uns, wo wir in diesem Leben durch Sünde und Bosheit Gutes zu tun verhindert sind, nach dem Reichtum Deiner Gnade und Erbarmung schleunige Hilfe und Erlösung zuteil werden, der Du kommst in Herrlichkeit, um zu herrschen in Ewigkeit. **A.** Amen.

III. Mittwoch

Rüttle unsere Herzen auf, Heiliger Gott, damit wir Christus, dem Messias, den Weg bereiten und durch Seine Wiederkunft fähig werden, in Vollkommenheit dem Vater und dem Sohne und Dir, dem Heiligen Geist, einem Gott zu dienen, in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

Jes. 2, 2-5; Lk. 1, 26-38

III. Freitag

Heiliger Beistand, Geist vom Vater und vom Sohne, nur Du kannst uns dem Ziel unserer Hoffnung entgegenführen. Laß unser Gebet zu Dir dringen und segne unser Bemühen, damit unser Leben sich erneuert und die ursprüngliche Reinheit wiedergewinnt, der Du mit dem Vater und dem Sohn ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Jes. 11, 1-5; Lk. 1, 39-47

Samstag

(In der Nachtwache die letzte Kollekte vom 3. Advent; im Nachtdienst 1. die Pfingstkollekte, 2. die Hauptkollekte des Advents und darauf I-II.)

Schöpfergeist, Du seliger Hauch des Vaters, laß Deine Herrlichkeit in unseren Herzen aufstrahlen und nimm den Todesschatten der Sünde von uns, damit wir am Tage Christi als Kinder des Lichtes empfunden werden, der Du mit dem

Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Phil. 4, 4-7; Joh. 1, 19-28

B. Vorösterliche Quatember

I-III. für alle Tage

*immer
kniend* **O**b der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen aller Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treu-

lich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

Herr Jesu Christe, von dem alles heilige Verlangen und alle guten Werke ausgehen, gib Deinem Volk den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen zum Gehorsam gegen Deine Gebote gebracht werden, und wir, durch Dich von der Furcht vor unseren Feinden befreit, unsere Tage in Dir vollenden. Darum bitten wir Dich um Deines heiligen Opfers willen. **A.** Amen.

IV. Mittwoch

Guter Geist der Heiligkeit, erneuere uns in Deiner Kraft, damit wir für Dein Wort der Weissagung immer empfänglicher werden, bereit zu Gehorsam und Verzicht, einmütig im Gebet und eifrig in Werken der Liebe, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Jes. 6, 1-8; Mt. 19, 16-26

IV. Freitag

Heiliger Geist, Urquell der Gnade und Seligkeit, stärke den Dienst der Diener, die durch Dein Wort berufen sind; verleihe ihnen Deinen Sinn in Gedanken, Worten und Werken, damit Deine Segnungen dem gesamten Leibe der Kirche zur Erbauung gereichen, der Du

mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit.
A. Amen.

1 Thess. 5, 14-23; Lk. 12, 35-38

IV-V. Samstag

Allmächtiger Gott, wir bitten – Laß uns, geläutert durch diese heilige Gnadenzeit, mit reinem Herzen die zukünftigen Güter erlangen – durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

Heiliger Beistand, unermüdlicher Geist, Du siehst, daß wir Deiner Kraft bedürfen: behüte uns innen und außen, daß unser Leib vor allem Unheil sicher sei und unsere Gesinnung von verkehrten Gedanken frei bleibe, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

2 Petr. 1, 16-21; Mt. 17, 1-9

C. Pfingstquater

I-II. für alle Tage

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen, zur

Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Herr Jesu Christe, ewiger Hirte - in Demut bitten wir Dich - verlaß Deine Herde nicht, sondern bewahre sie allezeit durch Deine Apostel, damit Deine Kirche durch die Diener geleitet werde, welche Du eingesetzt hast, das Werk in Deiner Abwesenheit weiter zu führen und als Hirten der Schafe ihr vorzustehen, der Du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.
A. Amen.

III. Mittwoch

Himmlischer Tröster, Geist vom Vater und vom Sohn, wir bitten Dich, erleuchte und führe uns in alle Wahrheit, gemäß der Verheißung Christi, der mit Dir und dem Vater ein Gott ist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Apg. 2, 14-21; Joh. 6, 44-52

III. Freitag

Heiliger Beistand, lebenspendender Geist, hab Erbarmen mit unserer Gebrechlichkeit, beschütze uns vor allem Bösen, reinige unsere Herzen und festige uns in allen Deinen Gaben, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Apg. 5, 12-16; Lk. 5, 17-26

D. Herbstquatermber

I-II. für alle Tage

Ailmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErren. **A. Amen.**

Hohenpriester und Gotteslamm, Jesu Christe, durch Dein Blut hast Du uns erlöst, den Weg in das unvergängliche Heiligtum des Himmels aufgeschlossen, das Buch der Vollendung aufgeschlagen und unmitttelbare Ämter gegeben, damit wir zu einer heiligen Gemeinschaft mit Dir erbaut werden; deshalb bitten wir, mehre in uns Deine Tugenden und gib, daß wir unseren Lebensweg also gestalten, um mit Leben gekrönt in das Himmelreich einzugehen zu unserer Freude und Wonne, um mit Dir zu sein in alle Ewigkeit. **A. Amen.**

III. Mittwoch

Heiliger Geist, Du Starker und Mächtiger, Du bist der Besieger jeder Schwachheit, denn Du bist die

Kraft in Person, darum bitten wir Dich, gewähre uns Gnade, anstatt zu sündigen, ein gutes Werk zu vollbringen, damit das verheißene Heil sichtbar werde, und Deine Herrlichkeit erstrahle, samt der des Vaters und des Sohnes, dreier Lichter ein einiges Licht, ein Gott, welcher ist von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Am. 9, 13-15; Mk. 9, 17-29

III. Freitag

O Geist der Einsicht, der Wahrheit und des Friedens, laß uns erkennen, was Du von uns verlangst, und gib uns die Bereitschaft, einmütig zu erfüllen, was unser Auftrag ist, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A. Amen.**

Hos. 14, 2-10; Lk. 7, 36-50

Samstag

(in der Nachtwache - vom aktuellen letzten Sonntag nach Pfingsten; im Nachtdienst 1. Pfingstkollekte, darauf I-II.)

Heiliger Geist, Du heiligst uns in unseren Eingebungen und schenkst uns gute Gedanken, Worte und Werke, gib, daß wir in allem, was wir sind und haben, heilig wandeln, damit wir unserer himmlischen Staatsbürgerschaft immerdar würdig seien, als Dein Volk, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A. Amen.**

Heb. 9, 2-12; Lk. 13, 6-17

2. Epistellied in den Quatembern

Wenn der HErr von neuem Zi||on erbaut * wenn ER erscheinen || wird in Herrlichkeit. * Dann werden die Völker fürchten den Na || men des HErrn, * und alle Könige der Erde sich vor || Deiner Hoheit neigen.

Erhebe Dich und erbarme Dich || über Zion, * denn ge||kommen ist die Zeit * daß Du Dich sei||ner erbarmst, * die || Stunde ist gekommen.

3. Gebet über den Gaben

Barmherziger Gott, heilige diese Gaben. Nimm das Opfer an, das Dir im Heiligen Geist dargebracht wird, und mache uns selbst zu einer Gabe, die für immer Dir gehört; darum bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

oder Erhabener Gott, durch die Feier des heiligen Opfers, das wir Dir im Heiligen Geist darbringen, gewährst Du uns Anteil an Deiner göttlichen Natur. Gib, daß wir Dich nicht nur als einen wahren Gott erkennen, sondern unser ganzes Leben nach Dir ausrichten; darum bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

oder HErr, unser Gott, dieses heilige Opfer helfe uns, daß wir den alten Menschen ablegen und den neuen anziehen, der nach Deinem Bild geschaffen ist; darum bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

4. Danksagung für Quatember

A. Im Advent – Mittwoch und Freitag

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du bist unser Schöpfer und Erhalter, als Erlöser hast Du Dich in Christo geoffenbart. Die alten Verheißungen hast Du erfüllt und die Offenbarung Deiner Herrlichkeit angekündigt, damit Deine Heiligen hineingehen, damit die Unsterblichkeit erfasse alles Fleisch. Vor Dir stehen die Scharen der Engel und schauen Dein Angesicht. Sie dienen Dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen. **A. Heilig ...**

B. Adventsquatember – am Samstag

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es geschaffen.

Groß und wunderbar sind Deine Werke, HErr, Gott, Du Allherrscher. Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, Du König der Völker. O daß Du die Himmel zerrissest und herabstiegest – vor Deinem Angesicht würden die Berge erbeben. Du kommst dem entgegen, der Gerechtigkeit übt; denen, die Deiner Wege gedenken. Du bist unser Vater, „unser Erlöser“ ist von Alters her Dein Name. Wer sollte Dich nicht fürchten, HErr, und Deinen Namen nicht preisen? Denn Du allein bist heilig! Alle Völker werden kommen, um Dich zu preisen.

Und darum: Preist Ihn, alle himmlischen Heere, gehorsam seinem gebietenden Worte. Preist Ihn, ihr, seine Knechte alle, die ihr Ihn fürchtet, ihr Kleinen und ihr Großen. Tretet ein durch seine Tore mit Liedern des Dankes, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt Ihm und preist seinen Namen. **A. Heilig ...**

C. Außerhalb des Advents

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es geschaffen.

Die ganze Erde bete Dich an und singe Dein Lob, Deinen Namen soll sie besingen. Kommt und schaut die Großtaten Gottes, wunderbar, was Er vollbrachte unter den Men-

schen. Erlösung hat Er seinem Volke vollbracht, seinen Bund geschlossen auf immerdar, heilig und hehr ist sein Name. Er kommt hernieder wie Regen auf die Gefilde, wie strömender Regen, der die Erde tränkt. In seinen Tagen erblüht Gerechtigkeit, die Fülle des Friedens, bis vergangen der Mond.

Und herrschen wird Er von Meer zu Meer, vom großen Strom bis an die Enden der Erde. Für alle Zeiten wird sein Name gesegnet. Gepriesen sei der HErr, der allein Wunder vollbringt. Auf ewig sei gepriesen sein erhabener Name, die ganze Erde sei voll seiner Herrlichkeit.

Es freue sich der Himmel, es jauchze die Erde, das Meer stimme ein, und was es erfüllt; mit allem, was blüht, frohlocke die Flur. Dann freuen sich vor dem HErrn die Bäume des Waldes, denn siehe, Er kommt. Er kommt, zu regieren die Erde. Regieren wird ER den Erdkreis nach Recht, die Völker nach seiner Treue.

So freut euch im HErrn, – ihr Gerechten, – und rühmt seinen heiligen Namen. **A. Heilig ...**

5. Opfergebet

– wir preisen Dich, heiliger Vater, in diesem unserem Lobopfer für jene heilvolle Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erschei-

nung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollen-
de sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden

werden am Tage Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

6. Kommunionsslied
nur quatembersamstags

Gepriesen sei der HErr, der Gott
|| Israels * denn Er hat sein
Volk besucht und ge||schaffen ihm
Erlösung; * Er hat uns einen star-
ken Ret||ter erweckt * im Hause ||
seines Knechtes David.

Göttliche Lesung:

Abendlesung vom Samstag

Statt der Epistel die Vigillesung aus dem Buch des Propheten Micha – 7, 14 - 20

Das Evangelium nach Lukas – 13, 6 - 17

1. Anrufung

† Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Bußakt

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Alle gemeinsam: **H**eiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, für uns Gekreuzigter, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. **A.** Amen.

Liturg ostwärts:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

3. Aufruf – der Älteste ostwärts:

Unsere Hilfe steht im Namen **†** des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im An-

fang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Abendlesung - sitzen

Prophet **Laßt** uns lesen

im Osttor: – Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Psalm in der Kurzvigil

Ps. **Sehet**, wie ist es lieblich und 133 gut, * wenn Brüder wohnen || in Eintracht beisammen. * Es ist wie köstliches Öl auf dem || Haupte Aarons, * das nie||derrinnt in den Bart.

Das niederrinnt in || Aarons Bart * auf den || Saum seiner Gewänder. * Es ist wie Tau auf dem Hermon, wie Tau, der niederfällt || auf den Zion, * denn dort entbietet der HErr Segen || und Leben auf immer.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

6. Gruß - durch den Liturgen

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien.

7. Bitten - Hirt

HErr, dreieiniger Gott, erbarme Dich unser. **A.** HErr, erbarme Dich unser. Tauet, ihr Himmel, aus der Höhe, und ihr Wolken, laßt regnen den Sieg; die Erde tue sich auf,

und es reife Heil, und Befreiung sprosse zumal. Amen.

Vereinige die Kirche durch || Deinen Geist. A. Damit sie unter den Völkern Dein Geheimnis verkündet.

Beschütze alle, die in Deiner Kirche zum Dienst der Predigt bestellt sind. A. Damit sie selbst nicht verlorengehen.

Stehe allen Kranken und Sterbenden bei mit || Deiner Gnade. A. Und laß sie || Dein Heil schauen.

8. Gebete

Ältester **Lasset uns beten.**

Evangelist – letzte Kollekte des Vortags.

9. Kurzes Dankgebet – Prophet

Allmächtiger barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden; gib uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches teilhaftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. **A.** Amen.

10. Fürbittgebet – Ältester

Allmächtiger, barmherziger Vater, Dir bringen wir alle diese unsere Bitten und Gebete dar im Namen Jesu Christi und flehen: –

Erfülle Du all unser Begehren um seinetwillen. Wir bitten Dich, sende Deine Apostel zu Deinen Kindern, die an Dich glauben, und erwecke Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; auf daß Dein Weg Dir bereitet, die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehrt, und Dein Volk wieder erfüllt werde mit Freude und mit dem Heiligen Geist.

Strecke Deine Rechte aus, und lege sie auf die, welche Du wie Kinder angenommen hast, damit sie keinen Mangel haben an irgendeiner Gabe und warten auf den HERRN. Befestige sie, vollende, stärke und gründe sie, salbe und versiegle sie als die Deinen mit dem verheißenen Heiligen Geist, der das Unterpfund unserer Erbschaft ist; und bewahre sie unsträflich und unbefleckt, standhaft im Glauben und fröhlich in der Hoffnung, bis auf den Tag Jesu Christi, unseres HERRN, welchem mit Dir, o himmlischer Vater, und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahren Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

11. Ausdeutender Teil

Meine Seele erhebt den HERRN * und mein Geist jubelt || in Gott, meinem Retter, * denn Er hat || angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Ehre sei dem Vater ...

12. Einleitung zur Wache – Ältester:

Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

13. Nachtlesung – Micha 7, 14 - 20

Nach der Lesung: Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

14. Lob – Psalm mit Antwortvers

Vers: Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

A. Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

⁹**H**err Gott Sabaot, vernimm || mein Gebet, * höre || uns, o Du Gott Jakobs! * ¹⁰Blicke, o Gott, auf || unsren Schild, * schaue auf das Ant||litz Deines Gesalbten! **A.** Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

¹¹**W**ahrlich, lieber || nur ein Tag * in Deinen Vorhöfen als || tausend in meiner Freiheit! * Lieber auf der Schwelle liegen am Hause || meines Gottes * als in den Zel||ten des Frevels wohnen! **A.** Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

¹²**D**enn der HErr ist Sonne und Schild, Huld und Ehre ver||leiht der HErr. * Er versagt denen kein Gut, || die in Unschuld wandeln. * ¹³**H**err || Sabaot, * selig der Mensch, || der auf Dich vertraut! **A.** Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

15. Evangelium

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach...

A. Lob sei Dir, Christe.

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErr.

16. Homilie, dazu sitzen.

17. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebenspen-

der, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

18. Opferung

Ehrt den HERRn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HERR Sabaot, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen vergeßt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

O HERR, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verlei-

he uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HERRn.

A. Amen.

19. Lied des großen Einzugs - stehen 77.D

Sende uns, o HERR, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

Während der Räucherung:

Vater und dem Sohn sei Ehr' und dem Heil'gen Geiste Lob wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit - Amen.

20. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser - am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

21. Gebet über den Gaben - am Altar

Erhabener Gott, durch die Feier des heiligen Opfers, das wir Dir im Heiligen Geist darbringen, gewährest Du uns Anteil an Deiner göttlichen Natur. Gib, daß wir Dich nicht nur als einen wahren Gott erkennen, sondern unser ganzes Leben nach Dir ausrichten; darum bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **H**Err, unser Gott, dieses heilige Opfer helfe uns, daß wir den alten Menschen ablegen und den neuen anziehen, der nach Deinem Bild geschaffen ist; darum bitten wir durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

22. Annahmegebet

- in gebeugter Haltung

HErr, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

23. Gebet zur Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen mit Deiner Kraft und Gnade, damit sie im Gebet Dich ehren und in laute-

rer Liebe einander dienen.

A. Amen.

24. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

25. Leitung zum HErrengebet

Heilige Gebete laßt uns vollenden und Gott als Vater anrufen:

26. HErrengebet

- alle knien und beten oder singen

Vater unser ... Bösen. Amen.

27. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

28. Präfation

- Danksagung & Postsanctus

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es geschaffen. Die ganze Erde bete Dich an und singe Dein Lob, Deinen Namen soll sie besingen.

Kommt und schaut die Großtaten Gottes, wunderbar, was Er vollbrachte unter den Menschen. Erlösung hat Er seinem Volke vollbracht, seinen Bund geschlossen auf immerdar, heilig und hehr ist sein Name. Er kommt hernieder wie Regen auf die Gefilde, wie strömender Regen, der die Erde tränkt. In seinen Tagen erblüht Gerechtigkeit, die Fülle des Friedens, bis vergangen der Mond. Und herrschen wird Er von Meer zu Meer, vom großen Strom bis an die Enden der Erde. Für alle Zeiten wird sein Name gesegnet. Gepriesen sei der HErr, der allein Wunder vollbringt. Auf ewig sei gepriesen sein erhabener Name, die ganze Erde sei voll seiner Herrlichkeit.

Es freue sich der Himmel, es jauchze die Erde, das Meer stimme ein, und was es erfüllt; mit allem, was blüht, frohlocke die Flur. Dann freuen sich vor dem HErrn die Bäume des Waldes, denn siehe, Er kommt. Er kommt, zu regieren die Erde. Regieren wird ER den Erdkreis nach Recht, die Völker nach seiner Treue. So freut euch im HErrn, – ihr Gerechten, – und rühmt seinen heiligen Namen.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Wir verehren Dich, o Gott, und wir preisen Deine Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwachheit. Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir. Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht des Herzens nach Dir. Wir fallen nieder in den Staub vor Dir, um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben. Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unsere Verehrung und unseren Gottesdienst. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht, und Kraft unserem Gott, in Ewigkeit.

29. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot

nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

30. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und er-

warten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Räucherung und die Fürbitte des Opfergebetes

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * R. so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor- wir preisen Dich, heiliger Vater, in diesem unserem Lobopfer für jene heilvolle

Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereint werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage Jesu Christi, unseres HERRN. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

31. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhö-

ren zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Zur Entzündung der Sakramentsleuchte wird ein LIED gesungen.

Daraufhin knien alle zur Brotbrechung.

32. Brotbrechung - alle knien

Diese Verbindung des Blutes mit dem heiligen Leib unseres HERRN Jesu Christi gereiche uns zum ewigen Leben. *währenddessen:*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

33. Kommunionssaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

34. Rüstgebete - knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung

der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott.

A. Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

35. Sakramentaler Friedensgruß

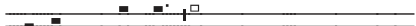
Der Liturg mit den Gaben zum Volk:



Das Heilige den Heiligen:



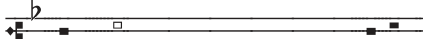
A. Einer ist heilig, einer der HERR,



Jesus Christus, in welchem wir



sind zur Ehre Gottes des Vaters.



Der Friede unseres Herrn Jesu



Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

36. Kommunionsspendung - nach den Dienern kommunizieren alle,

zur Ausspendung des Leibes:

Himmelsbrot im Leib Christi:

A. Amen.

oder Christi Leib für dich gegeben: **A.** Amen.

zur Ausspendung des Blutes:

Kelch des Heils im Blut Christi:

A. Amen.

oder Christi Blut für dich vergossen: **A.** Amen.

37. Kommunionsslied

Gepriesen sei der HERR, der Gott || Israels * denn Er hat sein Volk besucht und ge||schaffen ihm Erlösung; * Er hat uns einen starken Ret||ter erweckt * im Hause || seines Knechtes David.

38. Entlassung – der Liturg spricht einen der nachfolgenden Verse. Nach dem Spruch knien alle.

Bleibt nunmehr in Christo.

A. Amen. In uns bleibe Er.

39. Gebet nach der Kommunion

Wir danken Dir, menschenliebender Herr, Wohltäter unserer Seelen, daß Du uns auch heute Deiner himmlischen und unsterblichen Mysterien gewürdigt hast. Ebne unseren Pfad, erhalte uns alle in Deiner Furcht, beschütze unser Leben, festige unsere Schritte, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Ämter-
dienst

*Ämter-
dienst* **E**wiger Gott, in dieser
Opferfeier hast Du
uns gestärkt mit dem Leib und Blut
Deines Sohnes. Laß uns in der
Kraft dieser Speise unseren Weg
zuversichtlich gehen und mit allen
Menschen, die Du uns anvertraut
hast, zur Vollendung in Deiner Lie-
be gelangen. Darum bitten wir
Dich durch Jesum Christum, Dei-
nen Sohn, unseren HErrn, der da
lebt und herrscht mit Dir, in der
Einheit des Heiligen Geistes, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

40. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

41. Der einfache Segen

† Es segne euch der allmächtige
Gott, der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist. **A.** Amen.

7. Mai – Pfeilerdienst

In einer regelmäßigen Feier:

1. Sündenbekenntnis

– nach einer besonderen Ordnung den Tagesdiensten entnommen.

Wir danken Dir, HErr, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HErr, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

2. Absolution

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen eu-

ren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A. Amen.**

3. Friedensgruß – wie üblich

4. "Ehre sei Gott" ohne "Halleluja!"

5. Versamlungsgebet

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, Du hast verheißt – Ich werde euch einsetzen, so daß ihr Frucht in Fülle bringen werdet – und uns beauftragt, den Tempel des Geistes zu stützen, wo der Geist weht. Wir bitten Dich, laß uns nimmer wanken, sondern gürte uns mit Kraft; laß doch die Hungernden feiern und die Unfruchtbare die Sieben gebären; richte auf die Enden der Erde und gib Deinem König die Stärke zur Freude all Deiner Gesalbten; erweise Dich gnädig in Deiner Größe, damit erhoben werde, was Du zubereitet hast; hilf uns, o Gott, damit unsere Freude in Dir vollkommen sei; und wir preisen Dich, o Vater, und den Sohn und den Heiligen Geist, unseren Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

6. Statt der Epistel – 1. Sam. 3, 1-10

7. Epistellied

Der Helden Bogen zerbrechen, Strauchelnde sind mit ‖ Kraft gegürtet. * Satte ver‖mieten sich um Brot, * Hungernde wer‖den gesättigt. *

Die Unfruchtbare gebiert siebenfach, die Kinder||reiche welkt dahin.

Die Füße seiner Frommen behü||tet der HErr, * Frevler verschwinden im Dunkel. Der Mann ist nicht || stark durch eig'ne Kraft. * Wer wider den HErrn strei||tet, zerbricht. * Der Höchste läßt donnern im Himmel, die Grenzen der || Erde richtet Er.

Seinem König || gibt Er Kraft, * erhöht sei||nes Gesalbten Horn. * Keiner ist heilig || wie der HErr; * denn keiner ist außer Dir, keiner ein || Fels wie unser Gott.

Sprecht nicht so viel vermessene Worte und freche Reden mit || eurem Mund! * Denn ein wissender Gott ist der HErr; von Ihm werden || die Werke geprüft. * Der HErr läßt verarmen || und macht reich, * Er erniedrigt und erhöht.

Er hebt den Schwachen auf aus dem Staub - aus dem Schmutz erhebt || Er den Armen, * um ihn mit Für||sten sitzen zu lassen. * Er verleiht ihnen einen herr||lichen Thron. * Dem HErrn gehören die Säulen der Erde; auf sie hat Er || den Erdkreis gestellt.

Mein Herz froh||lockt im HErrn, * erhöht ist mei||ne Macht durch den HErrn! * Wider meine Feinde tut sich || mein Mund auf; * ich erfreu||e mich Deiner Hilfe!

8. Evangelium – Joh. 21, 15-17

9. Nicänum

10. Gebet über den Gaben

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir weihen und bringen Dir dar dieses Brot und diesen Kelch, zum Zeichen, daß wir Dein sind; denn alles, was wir haben, ist Dein; und nur von Deinen Gaben können wir Dir geben. Wir sind nicht würdig Dir irgend ein Opfer darzubringen; doch bitten wir Dich, nimm diesen unseren Dienst an, denn wir begehren, Dich zu ehren, Deine Majestät anzubeten, und in Ehrfurcht zu bekennen, daß Du unser Gott bist, und wir Deine Diener sind. Erhöre uns, himmlischer Vater, um Jesu Christi willen.

A. Amen.

11. Präfation

Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen, denn Du bist die Herrlichkeit aller, die in Deinen Ordnungen Dir dienen. Vor alters zeigtest Du Deinem Knecht Mose im geheimnisvollen Gesicht auf dem heiligen Berg das Vorbild der himmlischen Dinge und gebotest ihm, für Aaron, Deinen erwählten Hohenpriester, heilige Kleider zu machen, herrlich und schön, und verkündigtest also durch Vorbilder der Wahrheit die herrlichen Geheimnisse Deines Reiches; wir aber empfangen eine Erkenntnis, nicht durch Schatten, sondern durch Erfahrung der himmlischen Güter

selbst. Durch die äußerliche Kleidung des Leibes und die mystischen Zierrate bei der Einweihung des alten Priestertums deutetest Du im Voraus auf die Ordnungen Deines himmlischen Reiches und die Gnadengaben einer geistlichen und himmlischen Gesinnung. Denn alles, was durch prächtige Kleidung, durch das Brustschildlein, den Hut und die künstlerische Arbeit in Gold und Edelsteinen vorgebildet war, das verleihst Du nun in Wahrheit denen, die Du in die höheren Ämter Deines Hauses einsetzest, auf daß die mächtigen Kräfte der zukünftigen Welt durch sie ausgeübt und Deine himmlischen Tugenden in allem ihrem Wandel offenbar werden. Darum kleidest Du sie mit geistlichem Schmuck und heiligst sie durch die Ausgießung Deiner himmlischen Salbung. Darum, o mächtiger Gott, himmlischer König, verherrlichen und preisen wir Dich. Wir beten an Deinen glorreichen Namen, den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wir stimmen ein in den Lobgesang der Engel und Erzengel, und aller himmlischen Heerscharen, der Cherubim und Seraphim vor Deinem Thron und singen Dir. **A.** Heilig...

Postsanctus

Wir verehren Dich, o Gott, und wir preisen Deine Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwachheit. Wir

erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir. Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht des Herzens nach Dir. Wir fallen nieder in den Staub vor Dir, um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben. Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unsere Verehrung und unseren Gottesdienst. **A.** Amen.

12. Kommunionlied

Das Grab ist leer, der Held erwacht, der Heiland ist erstanden! * da sieht man seiner Gottheit Macht, sie macht den Tod zu Schanden. * Er drückt den Wunden, die Er tat in seinem Lebenslauf, * hierdurch, wie Er versprochen hat, der Wahrheit Siegel auf, der Wahrheit Siegel auf. – Halleluja, Halleluja!

13. Entlassung

Lasset uns immerdar unsern HERN dankbar preisen. **A.** Ihm sei allezeit Dank und Ehre dargebracht. Amen.

14. Loblied

Statt dem Te Deum – "Großer Gott, wir loben Dich"

15. Segensformen – wie üblich

24. Juni

Am Gedächtnistag der Geburt St. Johannes des Täufers kann die gewidmete Eucharistiefeier um die Ehrlichkeit und um die Ehrlichen am Altar Gottes stattfinden.

1. Versamlungsgebet

Was vermag der Mensch, um Deinen Willen zu erfüllen? Womit kann er Dir dienen, o Gott? Denn aus seiner Schwachheit entstand Unvollkommenheit und wir fürchten uns davor, Dich und Deinen Namen zu verschmähen. Deshalb flehen wir Dich an, unser Gott, barmherziger Vater, bekleide uns mit dem Gewande der Vollkommenheit und schenke uns für unseren Dienst, was wir nicht wert sind zu erleben, kraft des Heiligen Geistes und durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn.

A. Amen.

Lesung – Jes. 3, 1-10

Lied aus dem Ps. 102

²⁰**D**enn der HErr schaut herab aus seiner heiligen Höhe, * vom Himmel blickt er || nieder auf die Erde, * ²¹um der Gefangenen Seufzen zu hören, * die Todge||wehten zu befreien,

²²**d**amit man in Sion den Namen des || HErrn verkünde, * sein Lob || in Jerusalem, * ²³wenn Völker sich dort zu||sammenfinden * und Königsreiche, || den HErrn zu verehren.

²⁴**E**r hat mir die Kraft auf dem Wellge gebrochen, * läßt mich wissen, wie kurz || meine Tage sind. * ²⁵So bitte ich nun: Mein Gott, raffe mich nicht hinweg in der Mitte || meiner Tage! * Du, dessen Jahre die Ge||schlechter überdauern!

²⁶**D**ereinst hast Du die Er||de gegründet, * der Himmel ist || Deiner Hände Werk. * ²⁷Sie werden vergehen, Du || aber bleibst; * sie alle zer||fallen wie Gewänder.

Du wechselst sie wie ein Kleid, und sie ge||hen vorüber. * ²⁸Du indes bist stets derselbe, Deine || Jahre enden nie. * ²⁹Die Söhne Deiner Knechte woh||nen in Ruhe, * ihre Nachkommen ha||ben Bestand vor Dir.

2. Versamlungsgebet

Hochgelobter HErr, Du, unser Fürst und König, Jesu Christe,- dessen Herrschaft die Liebe und Botschaft die Demut ist - verleihe uns, daß wir alle Zeit Deinem Beispiel folgen und jene Werke tun, die Du uns in Deinem Heiligen Amt auferlegt hast, denn Dein Dienst unter uns soll vollkommen werden und verkünden Deine Herrlichkeit, welche währt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Lesung – 2. Kor. 4, 1-6

Lied aus dem Ps. 36

²Der Spruch des Gottlosen lautet:
"Unrecht zu tun steckt mir || tief im
Herzen!" * Es gibt keine Gottes-
||furcht vor seinen Augen. * ³Denn
er schmei||chelt sich selbst, * nach
eigenem Urteil seine Schuld zu
ent||decken und zu hassen.

⁴Die Worte seines Mundes sind ||
Lug und Trug; * weise und gut zu
handeln, || das hat er verlernt. *
⁵Bosheit ersinnt er auf || seinem La-
ger, * führt einen schlimmen Le-
benswandel, ver||abscheut nicht das
Böse.

⁶Herr, bis an den Himmel reicht ||
Deine Huld, * Deine Treue, so ||
weit die Wolken ziehn! * ⁷Deine
Gerechtigkeit gleicht den Gottes-
bergen, Dein rechtes Urteil dem ||
großen Weltmeer. * Menschen und
Tiere umfaßt || Deine Hilfe, Herr.

⁸Wie kostbar ist Deine || Huld, o
Gott! * Im Schatten Deiner Flügel ||
bergen sich die Menschen. * ⁹Am
Reichtum Deines Hauses la||ben sie
sich, * mit dem Strom Deiner ||
Wonnen tränkst Du sie.

¹⁰Ja, bei Dir ist die Quell||le des Le-
bens, * in Deinem || Licht schau'n
wir das Licht. * ¹¹Erhalte Deine
Gnade denen, || die Dich kennen,
* den Rechtgesinnten || Dein gerech-
tes Walten!

¹²Nicht komme über mich der || Fuß
des Stolzen; * die Faust des Frev-
lers || jage mich nicht fort! * ¹³Dann
müssen die Übel||täter fallen; * sie
stürzen und können || sich nicht
mehr erheben.

3. Evangelium – Joh. 1, 19-34

4. Zusatz zum Opfergebet

– wir bitten Dich heute ganz beson-
ders um die Fähigkeit unseres
Dienstes an Deinem heiligen und
erhabenen Altar. Mache Du durch
Deinen Sohn, unseren himmli-
schen Hohenpriester, Jesus Chri-
stus, unsere Versammlungen, Ge-
bete und Dienste rein und Dir hei-
lig, damit wir jenes Segens teilhaf-
tig werden, der uns verheißen wor-
den ist. Es möge uns die Kraft Dei-
nes Heiligen Geistes überschatten,
damit uns weder Unehrlichkeit
oder Lug und Trug treffe, noch in
unserer Anbetung verhindere, zu
loben unseren Gott, den Vater und
den Sohn und den Heiligen Geist.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

5. Gebet nach der Kommunion

Geist der Kraft und Geist der
Stärke, Du, Heiliger Geist des
Vaters und des Sohnes, befreie uns
von jedem Lug und Trug der Welt
und der Menschen, um der Wahr-
heit willen, die uns verkündigt hat
Jesus Christus, der Gesalbte, mit
welchem Du hochgelobt bist in alle
Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Juli

Die Völker wären ohne die Aussendung der Apostel ohne heilige Gesetze und Kenntnis der Wege Gottes geblieben; jetzt aber haben sie die Belehrung und Befähigung empfangen, sich Gott zu nahen, sein Volk zu werden und Ihm beständig zu dienen.

In Erinnerung an die apostolische Aussonderung und Aussendung der Zwölf nach Lk. 9, 1-6 / Mt. 10. 1-16, sowie der apostolischen Aussonderung in London vom 14. Juli 1835, auch in Anlehnung an die allgemeine kirchliche Tradition der gleichnamigen Feste vom 14. und 15. Juli, wird die Form der Tageseucharistie in der gewidmeten Form als ein Bittdienst um Licht und um die apostolische Aussendung in der vollen Kraft des Evangeliums gehalten. Demzufolge wird die rote Kasel gebraucht – die Verwendung von Weihrauch ist folglich freigestellt.

(Kyrie und Gloria finden in dieser gewidmeten Eucharistie statt.)

1. Versammlungsgebet

Am Anfang hast Du, o Gott, die Apostel zu allen Völkern ausgesandt, um sie zu Jüngern Jesu zu machen, sie zu taufen und in seinen Geboten zu unterweisen; Du bist es ebenso, der bis in unsere Zeit hinein wie zu Anbeginn wirken wollte. So flehen wir Dich an, erhalte Deine Gnade denen, welche Deine Güte geschmeckt, und vollende das Werk und die Freude des Glaubens bei allen, die auf Deine Treue hoffen,

durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Epistel – Sach. 4 oder Apg. 13,1-3

3. Epistellied (aus Ps. 36)

⁸**W**ie kostbar ist Deine || Huld, o Gott! * Im Schatten Deiner Flügel || bergen sich die Menschen. * ⁹**A**m Reichtum Deines Hauses la||ßen sie sich, * mit dem Strom Deiner || Wonnen tränkst Du sie.

¹⁰**J**a, bei Dir ist die Quel||le des Lebens, * in Deinem || Licht schauen wir Licht. * ¹¹**E**rhalte Deine Gnade denen, || die Dich kennen, * den Rechtgesinnten || Dein gerechtes Walten!

4. Evangelium – Mt. 28,16-20

5. Gebet über den Gaben

Da wir Dir, Vater, von Deinem das Deine darbringen, laß uns darin zu einer wohlgefälligen Gabe für Dich und für die gesamte Christenheit werden, in Christo Jesu, Deinem Sohn und unserem Retter. **A.** Amen.

6. Zusatz z. Fürbitte des Opfergebets

– insbesondere bitten wir heute um Dein Licht und Deine Weisung bis ans Ende dieser Zeit und um das Verlangen nach der Erkenntnis

Deiner Wege in den Herzen der Gläubigen. Berufe, bereite und sende aus die Werkzeuge Deiner Wahl, auf daß das Zerstörte wieder hergestellt und das Unvollendete zum Abschluß gebracht werde, und ein jeder, der sich in die Nachfolge Jesu Christi begibt, den Lohn eines Propheten empfangen. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

7. Kommunionsspruch

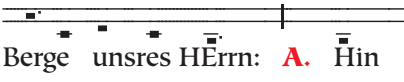
Ich will dir wieder Richter geben
|| wie am Anfang * und Rats-
herrn || so wie zu Beginn. *
Dann wird || man dich nennen: *
die treue Stadt, die Burg || der Ge-
rechtigkeit.

Zion wird durch das || Recht geret-
tet, * wer dort umkehrt, durch || die
Gerechtigkeit. * Ich setze den Frie-
den als Aufsicht || über dich ein *
und die Gerechtig||keit als deinen
Vogt.

Man hört nichts mehr von Unrecht
in || deinem Land, * von Verheerung
und Zerstörung || in deinem Gebiet.
* Deine Mauern || nennst du «Ret-
tung» * und || deine Tore «Ruhm».

8. Kommunionsspruch


Auf, laßt uns ziehen hin zum


Berge unsres HErrn: **A.** Hin

zum Haus unsres Gottes.

9. Kommuniionsgebet

Herr Jesus, gib, daß wir kraft
dieser Speise, beständig ver-
harrend in Deinem Dienste, jenem
Tag entgegengehen, an welchem,
wie die Wasser den Meeresgrund
bedecken, die Erde voll sein wird
der Erkenntnis Deiner Herrlich-
keit; der Du mit dem Vater und
dem Heiligen Geiste ein Gott bist,
hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

10. Deprekativer Segen

Fülle des Friedens und Fülle
des Segens bist Du, HErr, un-
ser Gott; lege Deine Gnade
und Dein Erbarmen auf uns und
auf Dein gesamtes Volk, segne uns,
o Gott, Vater, † Sohn und Heiliger
Geist, und laß uns vereint sein im
Licht Deines Angesichtes, denn in
Deinem Licht gabst Du uns die
Lehre des Lebens und die Liebe
zum Guten, Heil und Erlösung,
Barmherzigkeit, Leben und Frie-
den. **A.** Amen.

15. August

Am Tag des Heimgangs Mariens kann um den Glauben der Kirche eine gewidmete Eucharistie in weißer liturgischer Farbe stattfinden.

1. Versamlungsgebet

Gott, Du hast durch die Jungfrau und Mutter Maria dem Menschengeschlecht die Güter des ewigen Heils geschenkt; wir bitten Dich, laß uns ihrem Vorbild gemäß also leben, daß wir Deine Gnade und Führung erfahren, so wie wir durch dieselbe gebenedeite Jungfrau auch den Urheber des Lebens empfangen durften, unseren HErren Jesus Christus, Deinen Sohn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Epistel – Jona 2, 9-10

3. Epistellied (aus Ps. 34)

Preisen will ich den HErren || jederzeit, * immer sei sein || Lob in meinem Munde! * ³Meine Seele rühmt || sich im HErren. * Die Armen mögen es || hören und sich freuen!

⁴Verherrlicht mit || mir den HErren; * seinen Namen laßt || uns gemeinsam rühmen! * ⁵Ich suchte den HErren, und || fand Erhörung, * Befreiung von || allen meinen Ängsten.

⁸Ein Lager schlägt auf der En||gel des HErren * um alle, die ihn || fürchten, und befreit sie. * ⁹Kostet und

seht, wie || gut der HErren ist! * Selig der || Mann, der ihm vertraut!

4. Evangelium – Lk. 11, 27b-31

5. Zusatz z. Fürbitte des Opfergebets

– heute nahen wir uns Dir und flehen um Dein Erbarmen für die Kirche und die gesamte Christenheit in aller Welt. Nimm uns an in diesem unseren Lobopfer und mache unsere Herzen gewiß in der Hoffnung auf Dein Erbarmen. Send Deinen Geist in reichem Maß auf Deine Diener (die Evangelisten) herab und schenke Gedeihen dem Werk, das Du ihren Händen anvertraut hast. Laß das Wort Deines Zeugnisses, die Warnung vor Deinen kommenden Gerichten, die Kunde vom Reich und das Wort von der Zukunft Deines Sohnes zu allen Herzen gelangen. Führe den Tag Deiner Macht herbei; nimm den Unglauben Deines Volkes hinweg, damit sie Deine Herrlichkeit schauen, und die Ämter Deines Hauses mit Freuden aufnehmen, durch welche Du Deine Heiligen vollkommen machen und Deine Kirche bereiten willst zum Eingang in die Freude Deines Reiches.

A. Wir bitten Dich, erhöhe uns.

Zum Abschluß dieser hl. Eucharistie soll grundsätzlich der einfache priesterliche Segen verwendet werden.



Formulare der Gottesdienste